

Fürbitten für Taufen und Gebete zur Taufe, die von Angehörigen/Paten vorgetragen werden können

- ✚ Behelf um Fürbitten bei der Taufe zu erstellen / gestalten / verfassen / texten
- ✚ gute Anregungen / Beispiele / Informationen / Muster / Tipps / Vorlagen / Vorschläge
- ✚ fertige Fürbittgebete zur Taufe / ganze Tauffürbitten / Fürbittengebete bei Taufen
- ✚ Gebete und Texte für Taufen, die von Angehörigen vorgetragen werden können
- ✚ Kirchenheft / Taufheft mit Beispiel / Muster / Vorlage / Vorschlägen
- ✚ besinnliche, gut verständliche, zeitgemäße Formulierungen / Erklärungen / Texte zu wichtigen Themen wie Taufkerze, Taufwasser, Licht, Segen, Täufling, Dank [Thema-Suchmöglichkeit in diesem pdf.Dokument, z. B. mit den Tasten „Strg+F“]
- ✚ Begriffe, Riten und Symbole erklärt bei Punkt 6.

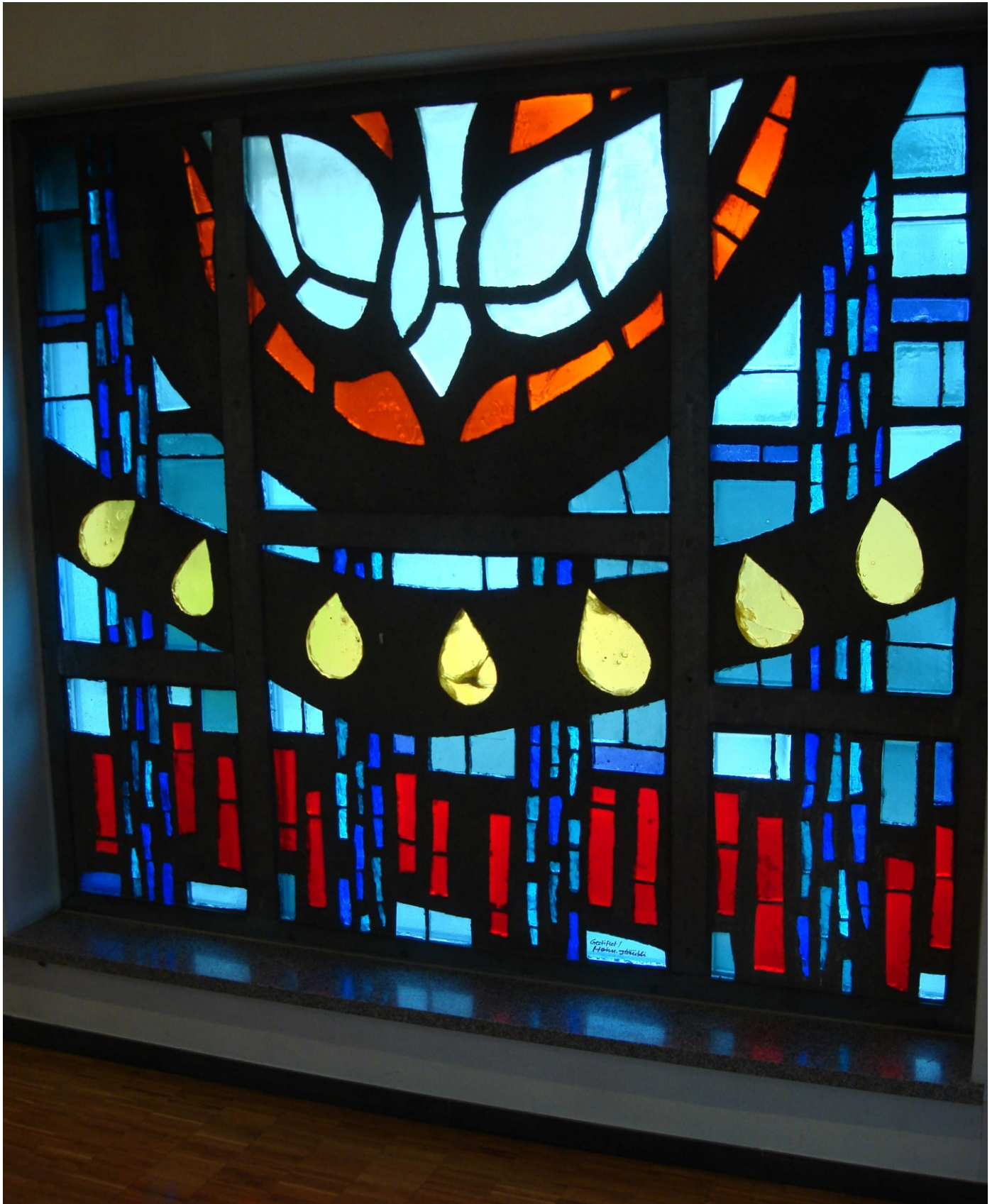
und alles (über 77 Seiten! - Inhaltsverzeichnis siehe Seite 3)
kostenlos und **ohne Reklame/Firmenwerbung**

Karl Müller, Stand 22. Jänner 2026

www.karlmueeller.at

[meine zentrale Website/Homepage über Glaube, Trauer, besinnliche Texte, auch Fürbitten Beerdigung/Totenwache, Totenwache erstellen, Gebete im Sterben, Lebensgedanken, Impulse für Gespräche in schweren Zeiten, Kreuzwegandachten, ... mit vielen guten Fotos]

Anregungen, Beispiele, Ideen, Inspirationen, Muster, Vorlagen ... für
Beglückwünsungen, (Glück-)Wünsche, Gratulationen, ... zu einem Kind
siehe unter dem Dokument „[Willkommen Kind](http://www.karlmueeller.at)“ (= Teil von www.karlmueeller.at)



Fenster in der Taufkapelle Altach

NN = lateinisch „nomen nominandum“ = Vorname des Täuflings / der zu taufenden Person

Inhalt

1. GOTT	5
2. TAUFGEBET	7
3. FÜRBITTEN	9
4. FÜRBITTENGEBETE - BEISPIELE	11
a) Antwortruf in Stille, Augen-Ohren-Mund-Hände-Herz... ..	11
b) Dank + Bitte 1	12
c) Dank + Bitte 2	13
d) „für alle, die“ - kurz	14
e) gelingendes Leben - Freunde - Familien - schwer - Verstorbene	15
f) gelingendes Leben - gesund - Familien - Erzieher - Sorgen	16
g) Geschenk - Leben schützen - Hoffnung - Herzen - Vertrauen	17
h) gesund - Mitmenschen - Eltern - christl. Werte - Verstorbene	18
i) Gott	19
j) Guter Gott, segne sie, ... (hier 3 Täuflinge)	20
k) Heranwachsen - Vorbild - Leid - Welt - sonst	21
l) Heilige Maria	22
m) Heilige - ganzes Fürbittengebet	23
n) Heilige - Namenspatron/Kirchenpatron...als einzelne Fürbitte	24
o) herzlichst	25
p) liebenswürdig - Mut - Herz - Segen - Alleinerzieher - Waisen	26
q) Kinder - Segen - Familie - Schöpfung - Stille	27
r) nicht perfekt - Familie - Kinder - Schutz - Glaube	28
s) Segen - Familie - Glauben - Umgang - schwer - Wohl - Verstorbene	29
t) segnen - Vorbild - Familien - schwer - Licht	30
u) Taufe - Glaube - Vorbild - Mensch + Schöpfung - Verstorbene	31
v) Taufkerze - Licht	32
w) Täufling	33
x) Täufling - Familie - Begleiter - Menschen - Kinder - Verstorben	34
y) Wasser - Gefahren - geborgen - Glaube - Mut - Verstorbene	35
z) Wohlergehen - Familie - Herzen - Sorgen - Leid - Sterbende	36
5. VON ANGEHÖRIGEN/PATEN VORGETRAGENE TEXTE, Z. B. VOR DEM SEGEN	38
5.1. Alles Gute	38
5.2. Bitt-Gebet über das Neugeborene	39
5.3. Dankgebet	40
5.4. Gott, du bist da (Gebet)	41
5.5. Gott ist mit dir (ergänzt mit Gebet)	42
5.6. Gott ist unser Licht (Gebet)	43
5.7. Gott steht so weit über uns (Gebet)	44
5.8. Gottes Kinder (Gebet)	45
5.9. herzlichst (Gebet)	46
5.10. JA von Gott und von uns (Gebet)	47
5.11. Kerzen begleiten unser Leben - Taufkerze (ergänzt mit Gebet)	48
5.12. Lob und Dank (Gebet)	49
5.13. Möge Gott	50
5.14. Mütter und Väter sei Gott gedankt (Gebet)	51
5.15. Mütter - Väter - Kinder - Familie (Gebet)	52
5.16. Segensgebet	53
5.17. Segensgebet über das Kind	54
5.18. Sorgen - Zweifel - Ängste (Gebet)	55
5.19. Staunen & Wunder: Augen - Ohren - Mund - Hände - Füße - Herz (Gebet)	56
5.20. Taufe - Gott sei Dank (Gebet)	57
5.21. Taufkerze – Licht (ergänzt mit Gebet)	58
5.22. Tauf-Wasser (Gebet)	59
5.23. Wir bringen dir ... (Gebet)	60
6. BEGRIFFE, RITEN UND SYMBOLE ERKLÄRT	62
7. BETEN IM ALLTAG	66
8. KIRCHEN-/LIEDER-/TAUFHEFT - BEISPIEL/MUSTER	68



Taufbecken (19. Jh.) in der Taufkapelle Ober St. Veit, Wien

1. Gott

Taufe hat vor allem mit **Gott** zu tun.

Auch die (Für-)Bitten/Anliegen/Vorbringen richten sich an Gott.

An **welch** einen **Gott** glaubst du, **welches Glaubensbild** hast du?

Glaubst du an einen Gott, der alle Lebewesen, ja das ganze Weltall geschaffen hat,
 du also (symbolisch gesprochen) sein „Kind“ bist,
 dass dieser Gott (als Vater & Mutter) seinen Kindern liebend-barmherzig entgegenkommt?

Fühlst du dich von Gott angenommen, bei Gott geborgen und aufgehoben?

Eigentlich können wir Menschen uns kein Bild von IHM machen

(deshalb auch das 2. Gebot: „Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen!“).

Denn jede Vorstellung könnte IHM in seiner Größe, Vielfalt und Macht nie gerecht werden;
 wir werden IHN auch nie begreifen, festhalten, festlegen, verstehen ... können.

Bevor du Fürbitten formulierst/gestaltest, überlege dir deine **Beziehung zu Gott**,
 und dann erst, „worum“ du Gott bitten möchtest.

Denn neben den rein „menschlich-irdischen Wünschen“

wie z. B. erfolgreich, gesund, intelligent, mächtig, reich, schön, ohne Leid zu sein,
 gibt es noch andere wesentliche Werte, die für Gott viel bedeutender sind;

z. B. dass man herzlich, liebenswert, mitfühlend, gut ist, Herzenswärme hat.

Damit der Mensch zu diesen notwendigen Eigenschaften kommt, sind Vorbilder und Erfahrungen
 [gerade aus leidvollen Ereignissen, auch (Mit-)Leiden] wichtig und fürs weitere Leben prägend.

Ich glaube: Für mich und mein Handeln bin ich grundsätzlich selbst verantwortlich,
 aber ich darf mich Gott voll anvertrauen, IHN auch um etwas bitten.

Und wenn dann etwas nicht meinen Vorstellungen entspricht, ER andere Wege für mich vorsieht,
 versuche ich IHM zu vertrauen, dass ER das Gute will und viel größer und weiser ist als ich.

Ich möchte mit IHM in Beziehung bleiben (nicht nur wenn ich was von IHM will),
 da ER mich geschaffen hat, mich liebt und für mein Leben wichtig ist, jetzt und in Ewigkeit.

Gott ist kein Wunsch-Erfüller nach dem Motto „Ich wünsche, ER erfüllt“.

Oder: „Hier 10x beten, dort 3x spenden, und dann funktioniert.“

Einen Gott, der so weit über allem steht, können wir nicht für unsere Wünsche „benützen“!

Viele haben so ein Gottesbild und wenn ihnen Gott ihre Wünsche nicht erfüllt (z. B. Gesundheit),
 meinen sie, IHN im Leben auch nicht zu brauchen.

(Und vielleicht wäre gerade diese Erfahrung wichtig gewesen, um mitmenschlicher/... zu werden.)

Überleg dir auch, „**warum**“ du dein Kind „**taufen**“ möchtest. ---

Z. B.: Du möchtest, dass das Kind die Möglichkeit hat, Christ zu werden?

„Glauben“ ist hauptsächlich „vertrauen“, dass Gott uns stets nahe ist, uns liebt, für uns sorgt.

Und dem Kind sollte man so einen Glauben auch näherbringen, vermitteln und Vorbild sein. Z. B.:
 zeigen und einüben, wie man betet - vor dem Essen, vor dem Schlafengehen ...

Vorbild sein mit Gott auch sonst in Kontakt zu bleiben - durch Messbesuche, christl. Rituale ...

Vorbild sein sich zu bemühen, Gutes zu tun,

dass Gott und seine Botschaft für dich wichtig sind,

dass du Vertrauen in Gott, Hoffnung auf ein Weiterleben nach dem Tod hast.

Vorbilder und Erfahrungen sind wichtige **Grundlagen** ein christliches Leben kennenzulernen.
 Und dazu kannst du selbst wesentlich beitragen.



Sonnenaufgang

2. Taufe

Bei der **Taufe Jesu** am Jordan öffnete sich der Himmel und die Stimme Gottes sagte durch den Heiligen Geist: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ Diese **Zusage der Liebe Gottes** gilt auch uns, gerade bei der Taufe.

Gott sagt „JA“ zu uns, sagt uns seine liebende Nähe zu: „Du bist meine geliebtes Kind!“ Und dabei steht der Himmel offen; unser Gott-Vater lädt uns ein.

Gott liebt uns Menschen so sehr, dass er menschlich, Kind wurde, für uns gelitten hat und gestorben ist. Wir können die Taufe als Geschenk verstehen; Gott gibt uns seine Zusage. Er verspricht unsere Zukunft in seiner Geborgenheit; an uns liegt es, ob wir dies annehmen.

Durch die Taufe empfängt ein Mensch sein erstes **Sakrament**, ein sichtbares Heilszeichen, als Kind Gottes in Beziehung mit Gott und in Gemeinschaft mit der Kirche zu leben.

Dazu werden neben Worten / Gebeten auch Symbole verwendet; eines davon ist Wasser.

Wasser symbolisiert rein zu werden, es stärkt, ist fruchtbringend, hat Kraft, bringt Energie; ohne Wasser gibt es kein menschliches Leben.

Christen werden getauft auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wenn es **Gott Vater** nicht gäbe, würde es auch uns nicht geben;

wäre **Jesus** nicht für uns auferstanden, dann würden wir auf ewig im Tod verbleiben,

und wäre der **Heilige Geist** nicht, wären wir ohne Gottes Hilfe und Kraft, nur auf uns gestellt.

Gott ist nicht nur unser Schöpfer, er ist auch unser Erlöser, begleitet, stärkt uns, ist für uns da.

Gott sagt von sich aus „JA“ zu uns, sagt uns seine Liebe zu, dass wir für ihn wertvoll sind.

Um mit Gott zu leben, müssen wir nur sein JA, seine Liebe annehmen und aus ihr heraus leben.

In der Taufe ergreifen wir sozusagen seine Einladung, mit ihm durchs Leben zu gehen und vertrauen den Täufling (und auch uns) seinem Segen und seinem Schutz an.

Weil Gott uns geschaffen hat, uns ein Leben jetzt und in Ewigkeit in Liebe und Güte ermöglicht, dass er sich uns überhaupt zuwendet, haben wir Grund IHM zu **danken**.

Auch für die (hoffentlich) glückliche Geburt und das zu taufende Kind, das uns geschenkt wird; ein Wunder, dieses neue Leben. Diese Dankbarkeit sollte nicht nur für Einzelsituationen gelten, sondern Teil einer christlichen Glaubens-Haltung sein.

Mit dem Fest der Taufe beginnt „symbolisch“ der **Bund zwischen Gott und dem Täufling** sowie die Aufnahme und Einführung in die christliche Gemeinschaft, also das Leben als Christ / Christin.



Eine Taufe ist für uns Christen auch **Anlass über unseren Glauben nachzudenken**, über unsere Beziehung zu Gott und seinem Ja zu uns.

Die Taufe fordert uns zum **Glaubensbekenntnis** heraus und unser Leben christlich zu gestalten, Gott einzubeziehen in das Leben des Kindes und der Familie und den Glauben weiterzugeben.

Die Taufe ist ein besonderes **Fest** für alle, die dem Täufling und seiner Familie nahe stehen; Gründe zum Feiern gibt es genug: Freude und Dank für Schwangerschaft und (gute) Geburt, das Kind in der Gemeinschaft willkommen heißen, den Namen offiziell verkünden, den Zuwachs bestaunen, gratulieren, Hoffnung auf eine gute Zukunft wünschen und Anderes. (*--- Nicht alle haben solche Gründe zum Feiern! ---*)

Durch die Taufe sollen die **Eltern** gestärkt werden, ihr Kind in Liebe zu erziehen, ihm gute, christliche Werte mit auf den Lebensweg zu geben, dass es ein Bewusstsein erhält, was richtig ist und falsch, was gut ist und schlecht, was wertvoll ist und wichtig.

Auch die **Paten** dürfen ihr Patenkind in das christliche Leben hineinbegleiten.

Alle **Bezugspersonen** des Täuflings tragen als prägendes Vorbild, ... für das Kind in den kommenden Jahren eine große Verantwortung.

Christen erbitten in den **Fürbitten** (Beispiele [Punkt 4](#)) u. in anderen **Gebeten** der Taufe ([Punkt 5](#)) unter anderem Gottes Beistand, Schutz und Segen.



Chrisam-Öl, Taufkleid, Taufkerze - Begriffe, Riten und Symbole bei Punkt 6. erklärt

3. Fürbitten

Fürbitten sind Gebetsanliegen an **Gott**! Sie beginnen gewöhnlich mit einer

- ✚ **Einführung/Einleitung***, dann folgen die einzelnen
- ✚ **Bitten** (für ein Anliegen) (mit einem **Antwortruf**** aller Anwesenden) und enden mit einem
- ✚ **Abschluss***.

* kann auch durch den Priester / die die Taufe leitende Person erfolgen (bitte vorher absprechen!)

** kann auch kurz gesungen / instrumental (mit)begleitet werden (z. B. Herr erbarme dich)

Ich empfehle die Fürbitten **selbst zu formulieren**; dadurch sind sie persönlicher und herzlicher.

Wofür kann man bitten? Was am Herzen liegt, wichtig ist, gar Sorgen macht, insbes. betreffend

- ✓ das zu taufende Kind,
- ✓ Eltern, Geschwister (als wichtige Bezugspersonen des zu taufenden Kindes),
- ✓ anwesende Personen, verstorbene Angehörige,
- ✓ allgemein Menschen in schwierigen Situationen, z. B. Waisen, Kranke, Notleidende,
- ✓ Glaube, Kirche, Gesellschaft, das Miteinander, Friede, Schöpfung, Welt, ...;

bitte **NICHT**

- Gott „anweisen“, was er tun soll;
- um etwas bitten, was man „selbst“ erledigen kann;
- (versteckte) moralische/politische/gesellschaftliche Schuldsprüche/Stellungnahmen ...

Dabei den **Dank** nicht vergessen, z. B. in Einleitung oder Abschluss oder in ein Gebet einbauen.

Fürbitt-Vorschläge können auch **von verschiedenen Teilnehmenden gesammelt** werden, wie z. B. in der Einladung zur Taufe: *„Zur Formulierung der Fürbitten teilt uns bitte eure Wünsche für NN (Namen des Kindes), unsere Familie, für die Paten, aber auch für die Gesellschaft mit.“*

NN = lateinisch „**n**omen **n**ominandum“ = (zu nennender) Vorname des Täuflings.

Amen = „so sei es, Zustimmung, Bestätigung der vorgebeteten Bitten“.

Herr = im biblischen Judentum durfte man den Gottesnamen JHWH nicht aussprechen; an seine Stelle nahm man die Bezeichnung Adonai („Herr“).

Gott stellte sich seinem Volk in den 10 Geboten so vor: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.

Du sollst keine andern Götter haben neben mir.“ (*Altes Testament Buch Exodus; Ex 20,2-3*)

Wie viele Worte? => Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und unsere Gedanken. Es reichen auch Stichworte der Gedanken, die man Gott ans Herz legen will.

Wie viele einzelne Bitten soll das ganze Fürbittengebet umfassen? => 3-7 empfohlen

Wie viele Personen sollen diese Fürbitten vorlesen/vortragen? => beliebig;

z. B. kann 1 Person alle Fürbitten lesen oder 2 Personen können sich abwechseln, usw.;

Wichtig: Die Fürbitten sollten zur vortragenden Person stimmig sein!

Wenn mehrere Kinder getauft werden: Texte sollten auf alle Täuflinge und Familien passen.

Man kann auch die **Gottesmutter Maria**, den **Namenspatron** des Kindes oder andere Heilige um ihre Fürsprache bei Gott bitten. Beispiele siehe [4.n](#)), [4.o](#)), [4.p](#))

Es gibt auch die Möglichkeit, dass jeder **in Stille - für sich selbst** eine Fürbitte an Gott richtet, z. B. mit den einleitenden Worten:

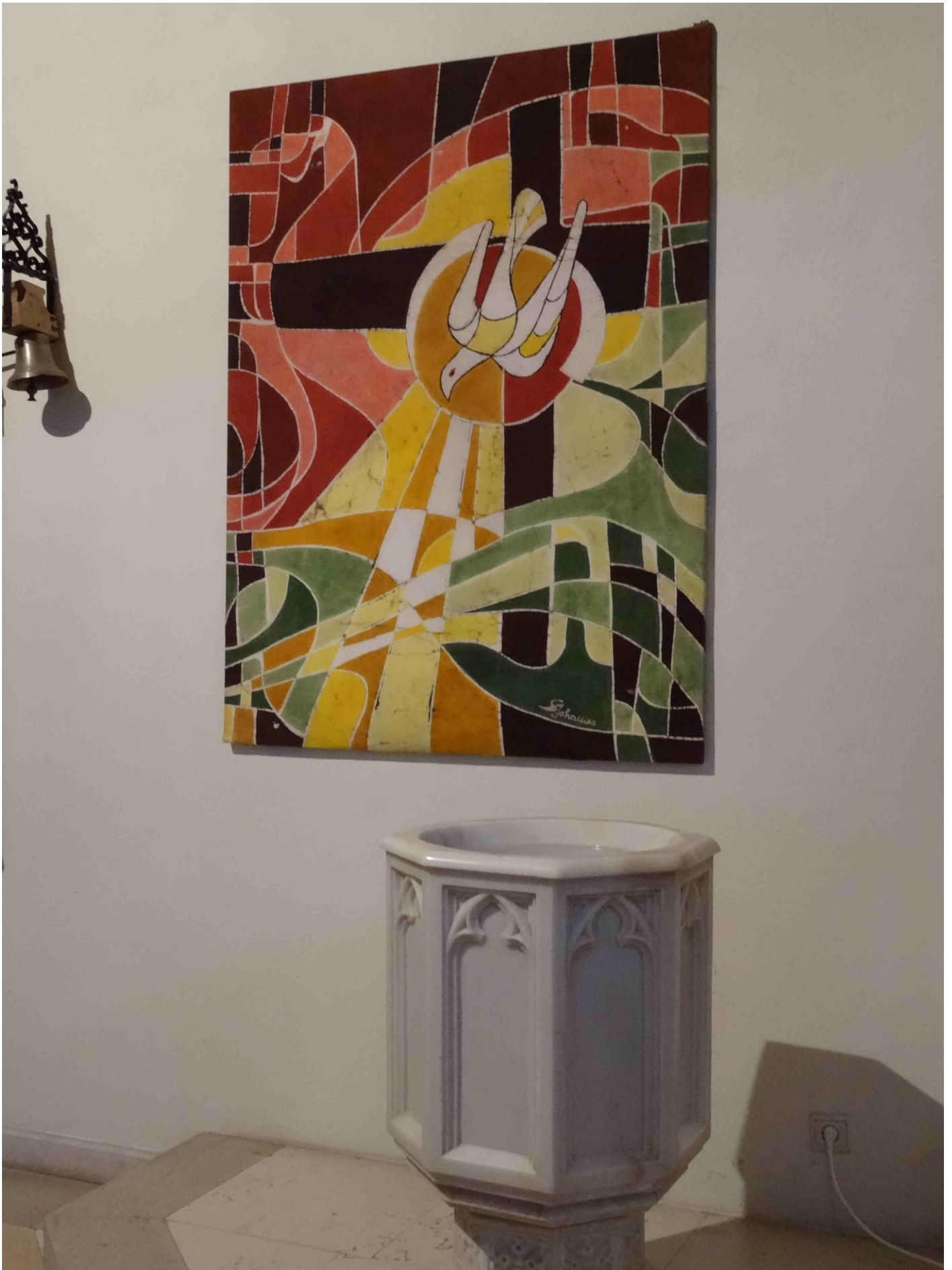
Beispiel 1: „Beten wir in Stille für unsere ganz persönlichen Anliegen.“ (*dann ~7-15 Sek. Stille*)

Beispiel 2: „Jeder kann nun in einer kurzen Zeit der Stille für sich eine Fürbitte an Gott richten.“

Beispiel 3: „In der Stille (seines Herzens) kann nun jede und jeder seine persönlichen Anliegen/Bitten vor Gott bringen / an Gott richten.“

Fürbitten (Punkt 4.), **Gebete** (Punkt 5.) und **Kirchenheft-Muster** (Punkt 8.) in diesem Dokument sollen vor allem als Beispiele dienen und inspirieren. **Begriffe, Riten, Symbole** bei Punkt 6. erklärt. Ich empfehle, Ablauf und Texte noch VOR der Taufe **der Taufe spendenden Person** (Priester...) vorzulegen, damit diese prüfen kann, ob es so in Ordnung ist.

Dies bietet dieser Person auch die Möglichkeit, Einleitungsworte / Texte dazu stimmig zu erstellen.



Taufbecken in der Pfarrkirche Wolkenstein, Gröden, Südtirol

4. Fürbittengebete - Beispiele

NN = lateinisch „**n**omen **n**ominandum“ = Vorname des Täuflings / der zu taufenden Person

+++ = Kreuzzeichen machen (bei sich oder Richtung Täufling, ...); **---** = Pause

Tipp: in der linken Spalte ergänzen, wer dies vorträgt; jeder vortragenden Person alle Fürbittengebete geben (=klarer, proben können); in Ruhe deutlich und langsam vortragen

a) Antwortruf in Stille, Augen-Ohren-Mund-Hände-Herz...

Einführung	Es folgen die Fürbitten. In der jeweils folgenden Stille können wir eigene, persönliche Anliegen ergänzen. ---[2-3 Sek. Pause] --- Gott, unser Schöpfer, unsere Freude über NN ist (riesen)groß und wir können uns an ihm/ihr nicht sattsehen. Wir durften ihn/sie schon mit vielen Sinnen wahrnehmen, von Angesicht zu Angesicht. Unsere Augen sehen ein einzigartiges Wunder des Lebens, unsere Ohren lauschen jedem seiner/ihrer Atemzüge und Laute, unser Mund öffnet sich zu einem Lächeln u. spricht in der Babysprache, unsere Hände wollen dieses kleine Geschöpf beschützen, unsere Nasen lieben dich, auch wenn die Windel voll ist, unser Verstand weist auf Geborgenheit, Gemeinschaft, Verantwortung, unser Herz wurde erweicht und im Sturme erobert. Wir bitten dich: ---
1. Fürbitte	Öffne NN und uns die Augen , damit wir deine herrliche Schöpfung, deine Gegenwart und Liebe wahrhaftig erkennen. --- [~5 Sek. Pause]
2. Fürbitte	Öffne NN und uns die Ohren , damit wir zuhören können, deine Botschaft der Liebe verstehen und hellhörig werden für das Leid.---
3. Fürbitte	Öffne NN und uns den Mund , damit wir gütige, liebende Worte sprechen, mit heiteren Worten die Gemüter erhellen, bei Bedarf aber auch schweigen können. --- [~5 Sek. Pause]
4. Fürbitte	Öffne NN und uns die Hände , damit sie nicht nur für sich selbst da sind, sondern auch teilen, geben, heilen, streicheln, umarmen, anderen die Hände reichen und helfen, wo Not herrscht.---[~5 Sek. Pause]
5. Fürbitte	Öffne NN und uns die Nasen , damit wir deinen Geist atmen, Böses riechen, Gutes wahrnehmen und in unseren Verstand aufnehmen können. --- [~5 Sek. Pause]
6. Fürbitte	Öffne NN und uns den Verstand , damit wir deine Botschaft verstehen, die rechten Worte finden und die richtigen Handlungen setzen können.---
7. Fürbitte	Öffne NN und uns die Herzen , damit wir einander Wärme schenken, Liebe, Gemeinschaft und Versöhnung wahrhaftig leben. ---[~5 Sek. Pause]
Abschluss	Allmächtiger Gott, wir vertrauen ihn/sie und uns deinem Schutz und Segen an. Mit all unseren Sinnen loben wir dich und sagen dir Dank, jetzt und allezeit.
Alle	Amen.

als Gebet siehe [5.19. Staunen und Wunder: Augen - Ohren - Mund - Hände - Füße - Herz](#)

b) Dank + Bitte 1

Einführung	<p>In den Fürbitten antworten wir alle auf den Ruf „Christus höre uns“ mit den Worten „Christus, erhöre uns.“ ---</p> <p>Guter Gott, für vieles dürfen wir dir danken: Für unser Leben, deine Schöpfung, deine Gnade und Liebe. Zu dir dürfen wir auch kommen und uns anvertrauen:</p>
1. Fürbitte	<p>Du Gott des Lebens, wir danken dir, dass du uns NN anvertraut hast. Er/Sie ist ein Geschenk des Himmels, ein Geschenk des Herzens, der Liebe. Er/Sie macht uns glücklich und wir freuen uns sehr. Wir bitten, dass er/sie gesund bleibt, sich gut entwickeln kann und auch anderen Menschen Freude und Heil bereitet.</p> <p>Christus, höre uns.</p>
Alle	Christus erhöre uns.
2. Fürbitte	<p>Gott, unser Schöpfer, wir danken dir, dass du für uns da bist, wir dir wichtig sind und für die Liebe in unserem Leben. Wir bitten für alle Menschen, dass sie Deine Liebe und Treue spüren und danach handeln.</p> <p>Christus, höre uns.</p>
Alle	Christus erhöre uns.
3. Fürbitte	<p>Herr, unser menschenfreundlicher Gott, wir danken dir für unsere Familien und unsere schöne Gemeinschaft. Hilf uns, gut miteinander umzugehen, einander zuzuhören, zu achten.</p> <p>Christus, höre uns.</p>
Alle	Christus erhöre uns.
4. Fürbitte	<p>Allmächtiger, gütiger Gott, wir danken dir, dass es uns eigentlich recht gut geht. Wir bitten für alle Menschen, die unter Krieg und Gewalt leiden. Gib ihnen Kraft auszuhalten und schenke ihnen Frieden.</p> <p>Christus, höre uns.</p>
Alle	Christus erhöre uns.
5. Fürbitte	<p>Unbeschreibbar großer, gnädiger Gott, wir danken dir, dass du für uns Mensch geworden bist und uns durch Jesu Leid und Tod das ewige Leben ermöglichst. Wir bitten, hilf NN und uns die richtigen Wege zu gehen und den Himmel zu erlangen.</p> <p>Christus, höre uns.</p>
Alle	Christus erhöre uns.
Abschluss	<p>Unsere ausgesprochenen und die unausgesprochenen Herzensanliegen dürfen wir unserem barmherzigen Gott anvertrauen. Ihm sei Dank, für das Vergangene, das Gegenwärtige und die Zukunft, die Möglichkeit in Liebe, Gerechtigkeit und Frieden bei ihm zu sein, in Ewigkeit.</p>
Alle	Amen.

c) Dank + Bitte 2

Einführung	Nach jeder Fürbitte antworten wir auf die Worte „Du Gott des Lebens“ mit dem Ruf: „ Wir bitten dich, erhöre uns. “ --- [2-3 Sek. Pause] --- Allmächtiger Gott im Himmel, die Taufe ist Zeichen deiner Liebe zu uns. Wir dürfen dir vertrauen, dass du stets bei uns bist, uns in Freud und Leid begleitest.
1. Fürbitte	Wir danken dir, dass du dich mit uns Menschen einlässt. Schenke uns immer dein Licht der Hoffnung und Zuversicht; hilf uns das Vertrauen in dich, das Gute und deine Liebe zu bewahren. Du Gott des Lebens,
Alle	... wir bitten dich, erhöre uns.
2. Fürbitte	Wir danken dir für NN und die Gesundheit von Mutter und Kind. Unsere Freude ist übergroß. Lass uns immer wieder bewusst sein, dass Leben und Gesundheit nicht selbstverständlich sind, dass Kinder und liebe Mitmenschen uns nur geschenkt, anvertraut sind und wir auch Mitverantwortung tragen. Du Gott des Lebens,
Alle	... wir bitten dich, erhöre uns.
3. Fürbitte	Wir danken dir für unsere Familien, für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Hilf uns gegenseitig auch Zeit und Raum zu lassen für die eigene Freiheit, zur eigenständigen freien Entfaltung, für persönl. Ideen, zur Toleranz. Du Gott des Lebens,
Alle	... wir bitten dich, erhöre uns.
4. Fürbitte	Wir danken dir, dass es uns recht gut geht, wir sehr zufrieden mit unserem Leben sein dürfen. Gib uns weiterhin, was wir zu unserem täglichen Leben brauchen und all das, was uns an Leib und Seele guttut. Du Gott des Lebens,
Alle	... wir bitten dich, erhöre uns.
5. Fürbitte	Wir danken dir, dass uns im Leben nichts wirklich Schlimmes passiert ist. Lass uns auch weiterhin einen wachen und starken Schutzengel zur Seite stehen, der uns vor Schaden und vor dem Bösen beschützt. Du Gott des Lebens,
Alle	... wir bitten dich, erhöre uns.
Abschluss	Allmächtiger, ewiger Gott, dir verdanken wir Alles, NN und auch unser Leben. Wir loben dich und danken dir, denn du hast uns deine Liebe zugesagt, jetzt und in Ewigkeit.
Alle	Amen.

d) „für alle, die“ - kurz

Einführung	Unser Gott hat uns geschaffen und begleitet uns durch unser Leben. Ihn bitten wir um Unterstützung und Beistand:
1. Fürbitte	Für NN und alle, die seine/ihre Taufe (hier oder Zuhause) mitfeiern.
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
2. Fürbitte	Für alle, mit denen uns herzliche Gefühle verbinden.
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
3. Fürbitte	Für alle, die Verantwortung für Familie und Gesellschaft tragen.
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
4. Fürbitte	Für alle, die sich mit ganzem Herzen für eine gute Sache engagieren.
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
5. Fürbitte	Für alle, die Leid und Not ertragen müssen, es im Leben schwer haben.
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
6. Fürbitte	Für alle Kinder, die lieblos, krank oder als Waisen aufwachsen müssen.
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
7. Fürbitte	Für all unsere lieben Verstorbenen. (evtl.: ..., besonders für NAME, der/die vor kurzem/... verstorben ist.)
Alle	Wir bitten dich erhöre uns.
Abschluss	Du Herr weißt um uns, kennst all unseren Freuden und Nöte. Für deine Liebe zu uns Menschen danken wir dir. Dir sei Lobpreis in alle Ewigkeit.
Alle	Amen.

e) gelingendes Leben - Freunde - Familien - schwer - Verstorbene

Einführung	Nach jeder Fürbitte antworten wir mit dem Ruf: „ Christus erhöre uns. “--- Wir Christen sind auf den Namen Jesu Christi, den Auferstandenen getauft, der die Liebe Gottes und die Frohbotschaft verkündete. Ihn bitten wir:
1. Fürbitte	Nimm NN an die Hand und hilf ihm/ihr, dass sein/ihr Leben gelinge, reich werde an Liebe, Herzlichkeit, Freude und Güte. Christus, höre uns.
Alle	Christus, erhöre uns.
2. Fürbitte	Lass NN gute Freundinnen und Freunde finden, denen er/sie vertrauen kann, die ihm/ihr echte Hilfe und Halt auf seinem/ihrer Lebensweg geben. Christus, höre uns.
Alle	Christus, erhöre uns.
3. Fürbitte	Für unsere Familien: Dass sie mit deiner Kraft einander viel Liebe, Vertrauen und Geborgenheit schenken können. Christus, höre uns.
Alle	Christus, erhöre uns.
4. Fürbitte	Herr, wenn wir mal schwere, finstere Wege im Leben gehen müssen: Entzünde in uns das Licht des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und deines Friedens. Christus, höre uns.
Alle	Christus, erhöre uns.
5. Fürbitte	Wir bitten für liebe Menschen, die ihr Leben in deine Hand zurückgegeben haben. (evtl.: ..., besonders für NAME, der/die vor kurzem/... verstorben ist.) Schenke ihnen und auch uns einmal die ewige Gemeinschaft mit dir. Christus, höre uns.
Alle	Christus, erhöre uns.
Abschluss	Gott, du bist uns allen nahe. Lass NN und uns spüren, dass du in guten und schweren Stunden bei uns bist. Erhöre unsere Bitten, durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Alle	Amen.

f) gelingendes Leben - gesund - Familien - Erzieher - Sorgen

Einführung	Wir wollen unser Kind NN taufen, ihn/sie unter Gottes Segen stellen und in die Gemeinschaft der Christen aufnehmen. --- Jesus Christus, du hast gesagt, dass du uns immer nahe bist. Dir dürfen wir unsere Bitten anvertrauen:
1. Fürbitte	Für NN, dass er/sie mit Liebe, Güte, Gerechtigkeit durch sein/ihr Leben geht, den Frieden und deine Nähe sucht, sein/ihr Leben gelingt. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
2. Fürbitte	Für all unsere Kinder, dass sie an Seele und Leib gesund bleiben, in Freude ihr Herz für Mitmenschen öffnen können. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
3. Fürbitte	Für unsere Familien, dass wir Gemeinschaft und Geborgenheit erleben, einander vertrauen, zugetan sind, schützen und helfen. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
4. Fürbitte	Für alle, die Verantwortung für Kinder tragen, dass sie sich mit Freude und Güte für das Wohl der Kinder einsetzen und die Kinder liebevoll heranwachsen, sich zu guten Menschen entwickeln können. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
5. Fürbitte	Für die Menschen, die uns besonders am Herzen liegen und um die wir uns sorgen. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
Abschluss	Jesus Christus, diese Bitten bringen wir vor dich. Hilf uns zum Guten und zum ewigen Leben in deinem Reich. Wir danken dir für deinen Beistand und deine Liebe, jetzt und allezeit.
Alle	Amen.

[oder z. B. alle Fürbitten beginnen mit: „Herr, wir bitten für ...“]

g) Geschenk - Leben schützen - Hoffnung - Herzen - Vertrauen

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir mit dem Ruf: <i>„Wir bitten dich, erhöre uns.“ ---[2-3 Sekunden Pause] ---</i></p> <p>Allmächtiger Gott, wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, ein Kind geschenkt zu bekommen, gesund in den Armen zu halten, in sein Leben begleiten zu dürfen.</p> <p>Es ist ein Geschenk von dir. Dafür sagen wir dir voll Freude Dank.</p>
1. Fürbitte	<p>Gott, du Freund der Kinder und des Lebens: Wir bitten dich: Hilf NN, seine Talente zu entdecken, andere damit zu beschenken und unser aller Leben damit zu bereichern.</p>
Alle	<i>Wir bitten dich, erhöre uns.</i>
2. Fürbitte	<p>Gott, du Freund der Kinder und des Lebens: Wir bitten dich: Schenke NN wache Augen für die Schönheit deiner Schöpfung und hilf uns allen, das Leben zu bewahren und zu schützen.</p>
Alle	<i>Wir bitten dich, erhöre uns.</i>
3. Fürbitte	<p>Gott, du Freund der Kinder und des Lebens: Wir bitten dich: Stärke in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe und lass uns immer wieder erkennen, wie reich du uns beschenkst.</p>
Alle	<i>Wir bitten dich, erhöre uns.</i>
4. Fürbitte	<p>Gott, du Freund der Kinder und des Lebens: Wir bitten dich: Lege deinen guten Geist in unsere Herzen und hilf uns selbst ein Segen für andere Menschen zu sein.</p>
Alle	<i>Wir bitten dich, erhöre uns.</i>
5. Fürbitte	<p>Gott, du Freund der Kinder und des Lebens: Wir bitten dich: Erfülle NN und uns mit Mut, Kraft und Vertrauen in dich, auch in schwierigen Zeiten den guten Weg zu gehen.</p>
Alle	<i>Wir bitten dich, erhöre uns.</i>
Abschluss	<p>Gott, himmlischer Vater, NN ist uns wertvoll und sehr wichtig. Dir vertrauen wir dieses Kind und auch uns deinem Segen und deinem Schutz an, jetzt und in Ewigkeit,</p>
Alle	<i>Amen.</i>

h) gesund - Mitmenschen - Eltern - christl. Werte - Verstorbene

Einführung	Nach jeder Fürbitte antworten wir mit dem Ruf: „Christus erhöre uns.“--- Allmächtiger Gott, mit Freude und großem Dank taufen wir NN; wir kommen zu dir aber auch mit Sorgen und Bitten:
1. Fürbitte	Barmherziger Gott, wir bitten für NN, dass er/sie fröhlich und gesund aufwachsen kann. Schenke ihm/ihr Freude am Leben und Ehrfurcht vor deiner Schöpfung, bewahre ihn/sie vor Schaden und Gefahr und schütze ihn/sie vor allem Unheil. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
2. Fürbitte	Guter Gott, wir bitten für NN, dass er/sie Menschen um sich hat, die ihn/sie annehmen und lieben wie er/sie ist, denen er/sie vertrauen kann, die ihm/ihr wenn nötig helfen und dass er/sie lieben lernt mit ganzem Herzen. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
3. Fürbitte	Großer Gott, wir bitten für alle Mütter und Väter. Gib ihnen für die Erziehung ihrer Kinder Ausdauer, Kraft, Güte und Humor. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
4. Fürbitte	Ewiger Gott, wir bitten für uns alle, christliche Werte zu bewahren, uns von deiner Liebe leiten zu lassen und auch das Wohl von Menschen im Blick zu haben, denen es nicht so gut geht. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
5. Fürbitte	Gütiger Gott, wir bitten für unsere lieben Verstorbenen. Nimm sie auf in deine barmherzigen Hände und deine große Liebe und lass auch uns einmal auf ewig bei dir geborgen sein. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
Abschluss	Um all das bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn und Freund.
Alle	Amen.

i) **Gott**

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir mit dem Ruf: „Wir bitten dich, erhöre uns.“ ---</p> <p>Allmächtiger ewiger Gott, du stehst in deiner Größe und Macht so weit über uns, dass wir dich in deiner Wesensart und Vielfalt nie verstehen werden. Wir können dir nur danken für diese herrliche Schöpfung, für unser Freiheit, für unsere Lebensqualität, für all das Gute, heute aber besonders für NN, der/die für uns so viel bedeutet und den/die du so wunderbar gestaltet hast.</p> <p>Wir haben ihn/sie ins Herz geschlossen und bitten:</p>
1. Fürbitte	Gott Vater, deine Liebe durchströme NN und alle Menschen, denn nur liebevolle Menschen machen unsere Welt besser.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Fürbitte	Gott Sohn, dein Frieden erfasse NN und alle Menschen, denn nur friedliche Menschen finden zur Verständigung und Gerechtigkeit.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Fürbitte	Gott Heiliger Geist, deine Kraft ergreife NN und alle Menschen, denn nur aufrechte, zuversichtliche Menschen freuen sich, haben Zutrauen.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Fürbitte	Dreifaltiger Gott, stärke uns in schweren Zeiten, wenn uns Glück, Hoffnung und Kraft entgleiten, gib uns deine Gnade und Vergebung, wenn wir deine Ziele verfehlen, verhilf uns zum Guten, wenn Böses, Gefahr und Schaden uns umfluten, schenke NN und uns deinen Segen auf all unseren Wegen.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
Abschluss	<p>Guter Gott, du hast auch uns Menschen vielfältig geschaffen und unterschiedlich sind unsere Eigenschaften, Erfahrungen, Bedürfnisse: Z. B. als Groß und Klein, Mann und Frau, stark und gefühlvoll. ---</p> <p>Gott, so unterschiedlich wir sind, du nimmst jeden von uns wahr und jeder Mensch ist für dich wertvoll. Dafür danken wir dir. Lass auch uns die Augen offenhalten und immer wieder erkennen: Es gibt nicht nur meine eigene Sicht. Es gibt auch die Sicht der Mitmenschen und deine Sicht zu beachten. Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.</p>
Alle	Amen.

als Gebet siehe [5.7. Gott steht so weit über uns](#)

j) Guter Gott, segne sie, ... (hier 3 Täuflinge)

Einführung	Bei den Fürbitten antworten wir mit dem Ruf: „ Erhöre uns, o Herr. “ --- Gott Vater, du hast uns geschaffen, wir sind deine Kinder und wie wir <u>dir</u> am Herzen liegen, so ähnlich geht es auch <u>uns</u> mit unseren Kindern. Barmherziger Gott, du Freund der Menschen, deinem Beistand, Schutz und Segen vertrauen wir unsere Täuflinge an. Wir bitten für NN ¹ , NN ² und NN ³ :
1. Fürbitte	Guter Gott, segne sie, dass ihre Gedanken und Taten zum Segen für sie selbst, für ihre Eltern und Mitmenschen werden.
Alle	Erhöre uns, o Herr.
2. Fürbitte	Guter Gott, segne sie, dass ihr Leben gelinge, reich werde an Liebe, Herzlichkeit, Freude und Güte.
Alle	Erhöre uns, o Herr.
3. Fürbitte	Guter Gott, segne sie, gib ihnen Kraft und Zuversicht für die Aufgaben im Leben und Durchhaltevermögen und Hilfe in schweren Zeiten.
Alle	Erhöre uns, o Herr.
4. Fürbitte	Guter Gott, segne sie, um Brücken zu Mitmenschen zu bauen, Brücken der Nächstenliebe, Menschlichkeit, Toleranz und Solidarität.
Alle	Erhöre uns, o Herr.
5. Fürbitte	Guter Gott, segne sie, dass sie deine Nähe und Liebe spüren, Glauben, Hoffnung und Vertrauen in dich ihr Leben begleite.
Alle	Erhöre uns, o Herr.
6. Fürbitte	Guter Gott, segne sie, um sie zu beschützen, zu stützen, auf gute Wege zu leiten, die in die Ewigkeit Gottes führen.
Alle	Erhöre uns, o Herr.
Abschluss	Denn du bist gnädig und barmherzig, langmütig und voll Güte. Dich loben wir und dir danken wir jetzt und in Ewigkeit.
Alle	Amen.

ähnlich das Gebet [5.5. Gott ist mit dir](#)

k) Heranwachsen - Vorbild - Leid - Welt - sonst

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir auf die Worte „Gott, unser Vater, ...“ mit dem Ruf: „... erbarme dich unser.“ --- [2-3 Sekunden Pause] ---</p> <p>Allmächtiger Gott, du hast NN in unsere Hände gelegt. Er/Sie hat unsere Herzen bereits erobert. Wir vertrauen ihn/sie und uns deinem Schutz u. Segen an und bitten dich:</p>
1. Fürbitte	<p>Geleite das Heranwachsen von NN zu einem fröhlichen, hilfsbereiten und guten Menschen. Behüte und beschütze ihn/sie in allen Versuchungen und Gefahren.</p> <p>- Gott, unser Vater,</p>
Alle	... erbarme dich unser.
2. Fürbitte	<p>Lass uns Eltern, Geschwister, Paten, Verwandte, Bekannte und Freunde diesem Kind gutes Vorbild sein in Leben, Glauben, Worten, Taten und uns unserer Verantwortung stets bewusst sein.</p> <p>- Gott, unser Vater,</p>
Alle	... erbarme dich unser.
3. Fürbitte	<p>Für alle, die mit Krankheit, Leid und Not fertig werden müssen, dass sie Menschen haben, die für sie da sind, die ihnen zuhören, ihnen Mut machen und sie unterstützen.</p> <p>- Gott, unser Vater,</p>
Alle	... erbarme dich unser.
4. Fürbitte	<p>Für unsere Welt, dass gute Lösungen für die vielen Probleme gefunden werden, dass unsere Welt eine Welt des Friedens und der Freiheit wird, dass wahre Menschlichkeit unsere Gesellschaft bestimme.</p> <p>- Gott, unser Vater,</p>
Alle	... erbarme dich unser.
5. Fürbitte	<p>Alles, was uns jetzt sonst bewegt oder was wir auf dem Herzen haben, das bringen wir vertrauensvoll zu dir.</p> <p>- Gott, unser Vater,</p>
Alle	... erbarme dich unser.
Abschluss	<p>Guter Gott, dein Wesen ist Liebe, Treue, Erbarmen. Hilf uns, davon etwas in diese Welt hineinzutragen durch Christus, unseren Herrn.</p>
Alle	Amen.

I) Heilige Maria

Man kann auch unsere **Gottesmutter Maria** in die Fürbitten einbinden. Beispiele:

letzte Fürbitte	Wir vertrauen NN und unsere Familien auch unserer Gottesmutter an: Heilige Maria, halte bei Gott Fürbitte für uns und hilf, unsere Gemeinschaft zu einem Ort des Glaubens, der Geborgenheit und Liebe zu gestalten. (<i>evtl.:</i> Lass uns Geduld, Zuversicht und Verständnis miteinander haben, steh uns bei in Leid, Schmerz und Not und stärke uns an deinem Beispiel, ein bereitwilliges „Ja“ zum Willen Gottes zu sagen.) Segne und schütze unsere Familien.
Alle	...
letzte Fürbitte	Heilige Maria, du hast Jesus geboren, genährt, beschützt und begleitet. Wir bitten dich, sei auch mit unserem/unserer NN; ernähre ihn/sie mit allem, was er/sie braucht an Leib und Seele, beschütze ihn/sie und halte für ihn/sie Fürsprache bei deinem Sohn Jesus Christus. Alle: ...
letzte Fürbitte	(<i>evtl.:</i> Es ist ein guter Brauch, die Kinder bei der Taufe der Gottesmutter Maria zu empfehlen.) Heilige Maria, du hast Gnade gefunden bei Gott. Dir vertrauen wir NN, unsere Familien und all jene an, die uns am Herzen liegen. Wir bitten dich, steh ihnen bei, das Leben gut zu meistern. Alle: ...
letzte Fürbitte	Hl. Maria, dir empfehlen wir unseren Sohn / unsere Tochter NN, den/die wir jetzt taufen. Sei bitte Fürsprecherin bei unserem Herrn Jesus Christus. Danke. Alle: ...
letzte Fürbitte	(<i>evtl.:</i> Wir halten sehr viel von unserer Gottesmutter Maria.) Heilige Maria, wir bitten dich um besondere Fürsprache bei deinem Sohn Jesus Christus für NN, denn sein/ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen. (<i>evtl.:</i> Geleite sein/ihr Heranwachsen zu einem fröhlichen, hilfsbereiten und guten Menschen. Behüte und beschütze ihn/sie in allen Versuchungen und Gefahren. Hilf ihm/ihr, dass sein/ihr Leben gelinge, reich werde an Liebe, Herzlichkeit und Güte.) Alle: ...
letzte Fürbitte	Uns ist es wichtig, NN / den Täufling (der Fürbitte) unserer Gottesmutter Maria und seinem/ihrer Namenspatrons/Hl. ... zu empfehlen / anzuempfehlen / anzuvertrauen: Heilige Maria und Heilige(r) NN, wir bitten um euren Beistand, Schutz und Segen. Helft ihm/ihr, sich auf Gott hin zu orientieren, dass in ihm/ihr Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen kann. Alle: ...

Auch ein „**Gegrüßet seist du Maria**“ kann man in der Taufe hinzufügen; z. B.:

Mit einem (abschließenden) "Gegrüßet seist du Maria" empfehlen wir uns dem Schutz
und der Fürsprache der Gottesmutter. Alle: *Gegrüßet seist du Maria ...*

m) Heilige - ganzes Fürbittengebet

Man kann auch **Heilige** in die Fürbitten einbeziehen - Beispiel als ganzes Fürbittengebet:

Einführung	In den Fürbitten wollen wir auch auf das Leben des Hl. Franziskus eingehen, Franz von Assisi, der der Patron unserer Franziska ist. Ihr Namenstag ist am 4. Oktober.
1. Fürbitte	Der Name Franz leitet sich von der Bedeutung „frei, kühn, bescheiden“ ab. Guter Gott, hilf, dass wir Franziska so viel Sicherheit, Halt und Orientierung wie nötig und so viel Ermutigung, Kühnheit und Freiheit wie möglich geben. Du Gott unserer Freiheit.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Fürbitte	Franziskus lebte vor 800 Jahren in Mittelitalien. Zuerst suchte er Reichtum, Macht und Erfolg, dann aber versuchte er nach dem Vorbild Jesu in Armut zu leben. Barmherziger Gott, schenke Franziska ein Herz voller Freude und Zuversicht; lass sie mitfühlend, liebenswert sein, dass sie Liebe geben und empfangen kann. Du Gott der Menschen.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Fürbitte	Der Heilige Franziskus kümmerte sich um Kranke und Aussätzige. Gütiger Gott, wir bitten für alle, die Krankheiten, Leid oder Not unterworfen sind. Bewahre und stärke auch alle, die sich fürsorglich um Kranke kümmern. Du Gott des Heilens.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Fürbitte	Franziskus ist auch Patron der Tiere, der Natur und der Umwelt; er pries die Schönheit der Schöpfung und dankte Gott dafür. Gott, Erschaffer allen Lebens, schenke Franziska Freude am Leben und Ehrfurcht vor deiner Schöpfung und hilf uns allen, das Leben zu bewahren und zu schützen. Du Gott des Himmels und der Erde.
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.
Abschluss	Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, hilf uns sorgsam und liebevoll mit Franziska umzugehen und ihr das zu geben, was ihr gut tut. Dir sei Lob und Dank für Franziska und all das Gute, das du uns gibst.
Alle	Amen.

n) Heilige - Namenspatron/Kirchenpatron...als einzelne Fürbitte

Man kann auch **Heilige** in die Fürbitten einbeziehen - Beispiele:

letzte Fürbitte	Wir bitten den Heiligen NN / die Heilige NN, Namenspatron(-in) / Schutzpatron(-in) unseres Täuflings/Kindes/NNs: <u>[oder: Heilige(r) NN, Namenspatron(-in) unseres Täuflings, dich bitten wir:]</u> Sei ein Schutzengel unseres Sohnes / unserer Tochter, steh ihm/ihr in schweren Zeiten bei, bewahre ihn/sie vor Schaden an Leib und Seele, schütze ihn/sie vor allem Unheil und hilf ihm/ihr das Leben möglichst gut zu meistern.
Alle	...
letzte Fürbitte	Für unser Kind haben wir den Namen Mia gewählt. Mia ist die Kurzform des Namens Maria. Die Bedeutung dieses Namens kann man unter anderem mit „Wunschkind, Meeresperle, Geliebte oder kleiner Stern“ übersetzen. Es gibt verschiedene Heilige mit diesem Namen. Wir haben uns als Namenspatronin für Maria, die Mutter Jesu Christi, entschieden. Ihr Gedenktag ist der 1. Jänner. --- Heilige Maria, wir erbitten für Mia deinen Schutz und deine Fürsprache bei Gott. Alle: ...
letzte Fürbitte	Der heilige Matthias war ein Apostel und Märtyrer, der wegen seinem Glauben, seinen Heilungen und Missionierungen gerühmt wurde; sein Name bedeutet ‚Gottes Geschenk‘. Allmächtiger Gott, unser Matthias ist für uns wirklich ein Geschenk; wir danken dir für ihn und bitten dich uns zu helfen, ihm in Glaube, Liebe und Güte positive Vorbilder zu sein. Alle: ...
letzte Fürbitte	Der Namenspatron unserer Paula ist der Heilige Paulus. Sein Gedenktag ist der 29. Juni. Eine wunderbare Offenbarung des auferstandenen Christus veränderte sein Leben radikal. Er wurde Apostel und machte viele große Missionsreisen. Ein Schwerpunkt seiner Glaubensverkündigung ist die Gnade Gottes. Guter Gott, wir bitten dich, lass auch unsere Paula deine Liebe und Gnade spüren und dass du in guten und schweren Stunden bei ihr bist. Alle: ...
letzte Fürbitte	<i>Bei mehreren Täuflingen:</i> Unsere Täuflinge unterstellen wir auch dem Schutze ihrer Namenspatrone: Heilige NN, Heiliger NN, ... Ihr Heiligen Gottes, wir bitten um euren Beistand, Schutz und Segen. Lasst etwas von eurer Kraft auch in unseren Kindern wirksam werden. Helft ihnen, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen, dass sie Glaube, Liebe, Frieden erfahren und leben. Alle: ...

[Tipp: Namensbedeutung, -herkunft, -patron, Namenstag ... im Internet ermitteln;
z. B. über Wikipedia oder das Heiligenlexikon]

o) herzlichst

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir mit dem Ruf: „Wir bitten dich, erhöhe uns.“ ---</p> <p>Barmherziger Gott, NN hat unsere Herzen bereits erobert. Sein/Ihr Wohl ist uns ein Herzensanliegen. Dir dürfen wir ja alles bringen, was wir auf dem Herzen haben. Da man nur mit dem Herzen gut sieht, bitten wir dich:</p>
1. Fürbitte	<p>Entzünde im Herzen von NN immer wieder das Licht des Friedens, des Glaubens, der Hoffnung, ein weites Herz, das sich nicht einengen lässt, ein Herz voller Freude und Zuversicht, das Liebe geben und empfangen kann.</p>
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
2. Fürbitte	<p>Öffne NN und uns immer wieder die Herzen, damit wir einander Wärme und Geborgenheit schenken, herzliche Gemeinschaft und Barmherzigkeit wahrhaftig leben.</p>
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
3. Fürbitte	<p>Schenke NN ein hörendes Herz, das fühlt und liebt, andere berührt, beherzt hilft. Gib, dass er/sie sein/ihr Herz sprechen lässt, Herzlichkeit verströmt und sich von ganzem Herzen freuen kann.</p>
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
4. Fürbitte	<p>Wir legen dir all jene lieben Menschen ans Herz, um die wir uns sorgen, die uns am Herzen liegen. Steh ihnen spürbar bei und gib ihnen Kraft.</p>
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
5. Fürbitte	<p>Wir beten auch für alle Verstorbenen/ verstorbenen Familienangehörigen, die wir in unseren Herzen tragen und bewahren. Schenke ihnen das ewige Leben, dass sich ihr Herz freuen wird.</p>
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
Abschluss	<p>Herzensguter Gott, das Heil und das Glück der Menschen liegen dir am Herzen. Wir loben dich und danken dir von Herzen für NN und all das Gute und Liebe, das wir von dir erhalten, jetzt und in Ewigkeit.</p>
Alle	Amen.

als Gebet siehe [5.9. herzlichst](#)

p) liebenswürdig - Mut - Herz - Segen - Alleinerzieher - Waisen

Einführung	Wir staunen über Gottes Schöpfung. Ganz tief bewegt uns jedes Mal das Wunder einer Geburt. Wie klein kommt ein Kind auf die Welt. Wie winzig sind Füße und Hände. Wie zart sind seine Finger, wie strahlend seine Augen!
1. Fürbitte	Allmächtiger Gott, segne NN mit Wohlergehen, Zuversicht und einer liebenswürdigen Art und dass er für uns zum Segen werde. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
2. Fürbitte	Gib ihm/ihr einen gesunden Verstand sowie Mut und Kraft seine/ihre eigene Meinung zu bilden und für seine/ihre Überzeugung einzutreten. Wecke in ihm/ihr Liebe und Verantwortung für seine/ihre Mitmenschen. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
3. Fürbitte	Schenke ihm/ihr ein weites Herz, sich selbst und andere Menschen zu lieben, Gott und das Gute zu suchen und hilfsbereit zu werden gegenüber Menschen, die der Hilfe bedürfen. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
4. Fürbitte	Gib, dass wir auf NN fruchtbringend wirken und dass wir zum Segen unserer Kinder werden. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
5. Fürbitte	Für alleinerziehende Mütter und Väter. Gib ihnen die Kraft, für ihre Kinder da zu sein und lass sie die nötige Unterstützung erfahren, die sie in ihrer schwierigen Lage nötig haben. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
6. Fürbitte	Für alle Kinder, die ohne Familie aufwachsen müssen. Lass sie Menschen finden, die ihnen Geborgenheit, Wärme u. Halt geben. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
Abschluss	Vater im Himmel, du hast alles, was du geschaffen hast, gesegnet. Segnen heißt gut finden, Anteil nehmen, Schutz zusichern. Wir danken dir für deine Liebe und deinen Segen, auch dass du bei uns bist, uns beistehst mit deiner Kraft und Gnade. Führe uns auf dem Weg in das ewige Leben bei dir in der Ewigkeit.
Alle	Amen.

q) Kinder - Segen - Familie - Schöpfung - Stille

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir mit dem Ruf: <i>„Wir bitten dich, erhöre uns.“ ---[2-3 Sekunden Pause] ---</i></p> <p>Guter Gott, wir kommen zur Taufe von NN zusammen und bringen mit, was uns bewegt: Unsere Freude, unsere Sorgen, aber auch unsere Hoffnungen und unsere Dankbarkeit. Wir bitten dich:</p>
1. Fürbitte	<p>Gott, unser Schöpfer, du bist unser Freund. Um uns deine Liebe zu zeigen, bist du selbst als Kind zur Welt gekommen. Lehre die Menschen das Wunder des Lebens schätzen und hilf, dass Kinder in Liebe und Geborgenheit aufwachsen können. Vater im Himmel:</p>
Alle	<i>Wir bitten dich erhöre uns.</i>
2. Fürbitte	<p>Schenke NN Gesundheit und Freude, Zufriedenheit und Heil. Hilf ihm/ihr deine Liebe zu entdecken und lass ihn/sie zum Segen werden für Menschen und Schöpfung. Vater im Himmel:</p>
Alle	<i>Wir bitten dich erhöre uns.</i>
3. Fürbitte	<p>Um Zusammenhalt und ein liebevolles Miteinander in unseren Familien, dass sich NN bei uns wohl und geborgen fühlt, gute Vorbilder, Hilfe und Halt auch in schweren Zeiten findet. Vater im Himmel:</p>
Alle	<i>Wir bitten dich erhöre uns.</i>
4. Fürbitte	<p>Allmächtiger, ewiger Gott, du bist die Quelle unseres Lebens. Wir danken und loben dich, für all das Gut, das du uns schenkst, auch dafür, dass du NN uns anvertraut hast. Hilf uns, deine Schöpfung zu achten und bewahren, dass auch unsere Nachkommen über dieses Wunder staunen können. Vater im Himmel:</p>
Alle	<i>Wir bitten dich erhöre uns.</i>
5. Fürbitte	<p>In der folgenden kurzen Stille sind jetzt alle eingeladen, ihre persönliche Fürbitte, ein Anliegen oder was sie gerade bewegt in Gedanken an Gott zu richten. --- <i>(etwa 7-15 Sekunden Stille)</i> --- Vater im Himmel:</p>
Alle	<i>Wir bitten dich erhöre uns.</i>
Abschluss	<p>Allmächtiger Gott, du schenkst uns das Leben, hier auf Erden und das neue, ewige Leben bei dir. Wir vertrauen darauf, dass du immer bei uns bist und NN auf seinem Lebensweg begleitest. Dafür danken wir dir und preisen dich, heute und alle Tage.</p>
Alle	<i>Amen.</i>

r) nicht perfekt - Familie - Kinder - Schutz - Glaube

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir auf „Guter Gott,“ mit dem Ruf: „erhöre uns bitte.“ --- [2-3 Sekunden Pause] --- Allmächtiger Gott, wir hatten es in der letzten Zeit nicht leicht: ... [z.B.: (besondere/etliche/spezielle/versch./...) Belastungen/ Erschwernisse/ Hemmnisse/ Herausforderungen/ Hürden/ Komplikationen/ Krankheit/ Misslichkeiten/ Probleme/ Schwierigkeiten/ Situationen/ Umstände/ Unannehmlichkeiten/ Widrigkeiten/ ...] Dennoch sind wir heute froh und dankbar, dass wir NN taufen dürfen. Wir bitten dich voll Vertrauen:</p>
1. Fürbitte	<p>Die Situation in Bethlehem vor über 2000 Jahren, wo Jesus als Kind zur Welt gekommen ist, war alles andere als perfekt. Maria war weder verheiratet - noch von Josef schwanger, in ärmsten Verhältnissen, umhergeschickt, abgewiesen, alleingelassen, erschöpft, in einem erbärmlichen kalten Stall, Flucht nach Ägypten. Und das göttliche Kind mittendrin in Not und Chaos. --- [2-3 Sek. Pause] <u>Wir bitten:</u> Hilf unseren Familien in schweren Zeiten mit Durchhaltevermögen, Hoffnung, Mut und Vertrauen in dich. Guter Gott,</p>
Alle	erhöre uns bitte.
2. Fürbitte	<p>Das Familienleben ist nicht immer harmonisch, ruhig, idyllisch. --- <u>Wir bitten:</u> Segne unsere Familien und schenke uns echte Gemeinschaft, ein liebevolles Miteinander, Wertschätzung und Zusammenhalt. Guter Gott,</p>
Alle	erhöre uns bitte.
3. Fürbitte	<p>Jesus Christus sagte: Lasset die Kinder zu mir kommen. --- <u>Wir bitten:</u> Lass NN in Geborgenheit und Liebe zu einem fröhlichen, hilfsbereiten und guten Menschen heranwachsen. Guter Gott,</p>
Alle	erhöre uns bitte.
4. Fürbitte	<p>Diese Welt ist kein Paradies, auch in unserer modernen Zeit gibt es Leid und Not, drohen Unglück, Katastrophen, Krankheiten, Kriege ...--- <u>Wir bitten:</u> Bewahre uns vor Unglück; schütze vor Unheil und Bösem und hilf uns das Leben möglichst gut zu meistern. Guter Gott,</p>
Alle	erhöre uns bitte.
5. Fürbitte	<p>Der christliche Glaube an dich o Gott verliert vielfach an Bedeutung. --- <u>Wir bitten:</u> Stärke in uns Menschen die Hoffnung und das Vertrauen, dass du immer für uns da bist, wir bei dir Halt und Geborgenheit finden und begreifen, dass wir einander wichtig sind. Guter Gott,</p>
Alle	erhöre uns bitte.
Abschluss	<p>Gütiger und ewiger Gott, du lässt neues Leben wachsen und erblühen, du vollendest was unvollkommen ist, machst Krummes gerade. Deinem Segen vertrauen wir NN und uns an. Auf dich hoffen wir, heute und alle Tage.</p>
Alle	Amen.

s) Segen - Familie - Glauben - Umgang - schwer - Wohl - Verstorbene

Einführung	Nach jeder Fürbitte antworten wir auf die Worte „Gott unser Vater“ mit dem Ruf: „ Wir bitten dich erhöere uns. “ --- [2-3 Sek. Pause] --- Lieber Gott, wir danken dir für NN, für deine Güte und Liebe. Im Vertrauen, dass du uns stets nahe bist, wir dir unsere Anliegen und Sorgen anvertrauen dürfen, bitten wir dich:
1. Fürbitte	Segne NN mit einem aufrichtigen und hörenden Herz, dass er ein Segen für uns alle sei. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
2. Fürbitte	Wir bitten für unsere Familien, dass sie Liebe, Geborgenheit und Zusammenhalt leben und spüren. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
3. Fürbitte	Lass NN und uns offen sein für deine frohe Botschaft und darin Vertrauen, Halt und Hilfe für das Leben finden. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
4. Fürbitte	Hilf uns den rechten Umgang mit Mitmenschen und Schöpfung, Geld - Macht, Glück - Pech, Leid und Not zu finden. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
5. Fürbitte	Für alle Menschen, die schwere Wege gehen, unter schwierigen Bedingungen leben müssen. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
6. Fürbitte	Für alle, die sich für Liebe, Frieden, Gerechtigkeit und das Wohl der Gesellschaft einsetzen. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
7. Fürbitte	Herr des Lebens und des Todes, wir gedenken auch unseren Verstorbenen. Lass sie in deiner Liebe geborgen sein und schenke ihnen das ewige Leben. Gott unser Vater:
Alle	Wir bitten dich erhöere uns.
Abschluss	Darum bitten wir dich, ewiger Gott, heute und alle Tage.
Alle	Amen.

t) segnen - Vorbild - Familien - schwer - Licht

Einführung	Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir für NN und dass die Geburt gut gegangen ist, alle / Mutter+Kind gesund sind. Unsere Freude ist groß. Wir bitten:
1. Fürbitte	Segne NN und hilf ihm/ihr, dass er/sie sein/ihr Leben nach deinen Geboten verwirklicht. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
2. Fürbitte	Unterstütze uns im Bemühen, ihm/ihr ein gutes, christliches Vorbild an Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft zu sein. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
3. Fürbitte	Schenke unseren Familien ein glückliches und erfülltes Leben, dass wir füreinander und auch für Andere ein Segen seien. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
4. Fürbitte	Wir bitten für die Menschen, die es schwer haben in ihrem Leben. Lass sie nicht verzweifeln und schenke ihnen Begegnungen, aus denen sie neue Kraft schöpfen können. <i>[oder z. B.: Herr, wir bitten für alle Menschen, die eine schwere Last zu tragen haben. Gib ihnen Kraft ihren Weg weiterzugehen und stärke ihr Gottvertrauen.]</i> Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
5. Fürbitte	Entzünde in unseren Herzen immer wieder das Licht des Friedens, des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
Abschluss	Unser barmherziger Gott ist uns stets nahe; seine Gnade helfe uns, seine Kraft stärke uns, seine Liebe vollende uns.
Alle	Amen.

u) Taufe - Glaube - Vorbild - Mensch + Schöpfung - Verstorbene

Einführung	In den Fürbitten antworten wir alle auf den Ruf „Christus höre uns“ mit den Worten „ Christus, erhöre uns. “ --- [2-3 Sekunden Pause] --- Herr Jesus Christus. Du bist unser Heiland und sorgst Dich um uns. Dir dürfen wir vertrauen, zu dir dürfen wir kommen. Deshalb bitten wir dich:
1. Fürbitte	Durch die Taufe haben wir NN unter deinen Schutz gestellt und in die Gemeinschaft mit dir und der Christenheit aufgenommen. Lass sie/ihn auch in unseren Familien Geborgenheit, Schutz und Liebe finden. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
2. Fürbitte	Lass NN das JA zu dir wichtig sein, dir vertrauen, mit Zuversicht das Gute und den Weg zum ewigen Leben suchen sowie im christlichen Glauben Hilfe finden. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
3. Fürbitte	Stärke uns in der Aufgabe, für unsere Kinder Vorbild und Begleiter zu sein. Gib uns zur rechten Zeit Aufmerksamkeit und die richtigen Worte, Beharrlichkeit, Güte und Gelassenheit. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
4. Fürbitte	Hilf den Menschen, sich als deine Kinder, als Brüder und Schwestern zu sehen, einander mit Achtung, Respekt zu begegnen und zu unterstützen sowie rücksichtsvoll mit der Schöpfung umzugehen. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
5. Fürbitte	Wir bitten für unsere verstorbenen Verwandten und Bekannten. Nimm sie gnädig in dein Himmelreich auf und schenke ihnen Vollendung, Geborgenheit und ewiges Leben bei dir. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
Abschluss	Gütiger Gott, du bist unser Heil und Leben. Erbarme dich unser und höre unser Gebet durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Alle	Amen.

v) Taufkerze - Licht

Einführung	Das Licht der Taufkerze symbolisiert den auferstandenen Christus, der uns im Leben begleitet, Hoffnung und Orientierung im Leben gibt.--- Allmächtiger Gott, du Quelle und Ursprung allen Lichts, das Leben schenkt. Du hast uns ein Stück deines Lichtes durch das Leben von NN anvertraut und unsere Welt heller und wärmer gemacht. Wir bitten dich:
1. Fürbitte	Lass uns Licht für NN sein und lass ihn/sie auch für andere Licht sein. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
2. Fürbitte	Gib, dass die Helligkeit in seinem/ihrer Leben immer stärker sei als das Dunkle. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
3. Fürbitte	Erhelle und erwärme gerade in Zeiten der Dunkelheit sein/ihr Herz mit dem Licht der Liebe, der Freude, des Trostes und der Hoffnung. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
4. Fürbitte	Schenke ihm/ihr in Zeiten der Unruhe und des Sturmes ein Leuchtfeuer im Leben, das ihm/ihr Orientierung, Sicherheit, Hoffnung und Zuversicht gibt. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
5. Fürbitte	Hilf uns die Dunkelheiten in unserer Welt zu vertreiben, indem wir einander Halt geben, stärken, Gutes tun und den Menschen mutig Licht und Wärme weitergeben. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
6. Fürbitte	Kerzen entzündet man auch, wenn man Verstorbenen gedenkt. Lass unsere lieben Verstorbenen in deinem ewigen Licht geborgen sein. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
Abschluss	Guter Gott, wir danken dir, dass du immer bei uns bist und unser Leben erleuchtest. Wir danken dir auch für all jene, die uns Licht im Leben waren und sind. Führe uns auf dem Weg des Glaubens und der Liebe zu jenem Licht, das nie erlöschen wird.
Alle	Amen.

als Gebet siehe [5.21. Taufkerze - Licht](#);

vgl. Gebete [5.6. Gott ist unser Licht](#) + [5.11. Kerzen begleiten unser Leben - Taufkerze](#)

w) Täufling

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir auf die Worte „Gott, unser Schöpfer“ mit dem Ruf: „Wir bitten dich.“ --- [nun 2-3 Sekunden Pause] ---</p> <p>Allmächtiger Gott, Du hast uns alle geschaffen, Du hast auch zu diesem Kind „JA“ gesagt. Auf deine Liebe taufen wir jetzt NN, um zu zeigen, dass er/sie zu dir und unserer christlichen Gemeinde gehört:</p>
1. Fürbitte	<p>Wir bitten dich, dass NN fröhlich und gesund leben kann. Steh ihm/ihr in schweren Momenten spürbar bei. Gott, unser Schöpfer:</p>
Alle	Wir bitten dich.
2. Fürbitte	<p>Hilf den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten, ihm/ihr in Liebe und Güte Begleiter und Freund und für das Leben auf dieser Welt gute Vorbilder zu sein. Gott, unser Schöpfer:</p>
Alle	Wir bitten dich.
3. Fürbitte	<p>Führe seine/ihre Gedanken und Werke, offen zu sein für deine frohe Botschaft der Güte und Liebe und darin Hilfe für sein/ihr Leben zu finden. Gott, unser Schöpfer:</p>
Alle	Wir bitten dich.
4. Fürbitte	<p>Dass immer auch gute Menschen bei ihm/ihr sind, denen er/sie vertrauen kann, die ihn/sie annehmen wie er/sie ist, die ihn/sie bereichern und ihm/ihr bei Bedarf helfen. Gott, unser Schöpfer:</p>
Alle	Wir bitten dich.
5. Fürbitte	<p>Kinder sind wichtiger Teil unseres Lebens, sind auch unsere Zukunft. Gib uns Herz und Kraft, für alle Kinder hilfreich da zu sein und sie - wo nötig - zu unterstützen. Gott, unser Schöpfer:</p>
Alle	Wir bitten dich.
Abschluss	<p>Allmächtiger Gott, du hast uns NN anvertraut. Gib, dass in ihm/ihr Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen können, dass er/sie keinen Schaden nimmt an Leib und Seele und führe ihn/sie auf dem Weg in das Leben bei dir in der Ewigkeit.</p>
Alle	Amen.

x) Täufling - Familie - Begleiter - Menschen - Kinder - Verstorb.

Einführung	Allmächtiger Gott, du bist so mächtig und deine Liebe ist so groß, dass wir uns das nicht einmal vorstellen können. Wir glauben, dass du uns geschaffen hast, stets bei uns bist, und wir uns dir voll anvertrauen dürfen.
1. Fürbitte	Wir beten für NN: Hilf ihm/ihr ein gutes, erfülltes Leben zu führen.
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
2. Fürbitte	Wir beten für unsere Familien und lass NN bei uns Geborgenheit finden.
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
3. Fürbitte	Wir beten für alle, die ihn/sie auf seinem/ihrer Lebensweg begleiten. Unterstütze sie in seinem/ihrer Heranwachsen und Reifen das richtige Maß an Verhaltensweisen zu finden wie Lob, Ermahnung, Güte, Förderung und Gelassenheit. <i>[oder z. B.: Herr, wir bitten für Eltern, Paten und Freunde von NN. Hilfe ihnen gute Vorbilder und Begleiter zu sein.]</i>
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
4. Fürbitte	Wir beten für die Menschheit und die Schöpfung. Hilf den Menschen zu erkennen, dass diese Welt und alles Leben ein einmaliges Geschenk, wunderbar, schützenswert ist und der Friede ein besonders wertvolles Gut.
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
5. Fürbitte	Wir beten für Kinder, die es so viel schwerer haben und sogar Grundbedürfnisse entbehren müssen. Dass ihnen geholfen wird und sie Liebe und Geborgenheit finden.
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
6. Fürbitte	Wir beten für alle Verstorbenen, insbesondere aus unseren Familien, die wir in unserem Herzen tragen. Schenke ihnen das ewige Leben.
Alle	Wir bitten dich, erhöhe uns.
Abschluss	Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, wir loben dich und danken dir für all das Gute und die Liebe, die wir in Gnade von dir erhalten, jetzt und in Ewigkeit.
Alle	Amen.

y) Wasser - Gefahren - geborgen - Glaube - Mut - Verstorbene

Einführung	<p>Nach jeder Fürbitte antworten wir auf die Worte „Guter Gott“ mit dem Ruf: „... erhöere uns bitte.“ --- [2-3 Sekunden Pause] ---</p> <p>Das zentrale Symbol der Tauffeier ist das Wasser, in das der Täufling eingetaucht oder das ihm über den Kopf gegossen wird.</p> <p>Das Wasser ist ein Glaubenszeichen; es steht für die Reinheit, Stärkung und für das Leben, das sonst nicht möglich wäre. ---</p> <p>Gott, du Quelle des Lebens, du hast uns geschaffen.</p>
1. Fürbitte	<p>Wir bitten dich, belebe NN mit deinem Wasser des Lebens, Segens, deiner Liebe, Gerechtigkeit und Güte.</p> <p>Guter Gott,</p>
Alle	... erhöere uns bitte.
2. Fürbitte	<p>Schenke NN Gesundheit an Leib und Seele, Freude im und am Leben, bewahre ihn/sie vor schlimmem Schaden, stehe ihm/ihr bei in großen Gefahren und schütze ihn/sie.</p> <p>Guter Gott,</p>
Alle	... erhöere uns bitte.
3. Fürbitte	<p>Möge NN sich bei uns stets geborgen, verstanden und wohl fühlen, gute Freunde finden, die ihm echte Hilfe, Halt geben und schöne Gemeinschaften erleben.</p> <p>Guter Gott,</p>
Alle	... erhöere uns bitte.
4. Fürbitte	<p>Hilf uns, NN ein gutes Beispiel für ein christliches Leben zu sein, dass er/sie den Weg zu dir sucht, später selbst JA zu dir sagt, dir vertraut und die christliche Liebe lebt.</p> <p>Guter Gott,</p>
Alle	... erhöere uns bitte.
5. Fürbitte	<p>Gib NN, besonders in schweren Zeiten, Mut und Kraft, seine/ihre eigene Meinung zu bilden, für seine/ihre Überzeugung einzutreten und wecke in ihm die Größe, Verantwortung auch für die Mitmenschen zu übernehmen.</p> <p>Guter Gott,</p>
Alle	... erhöere uns bitte.
6. Fürbitte	<p>Für unsere Verstorbenen, die in die ewige Heimat vorausgegangen sind, uns aber dennoch nahe sind. Schenke ihnen deinen Himmel.</p> <p>Guter Gott,</p>
Alle	... erhöere uns bitte.
Abschluss	<p>Diese und alle unsere unausgesprochenen Bitten bringen wir vor dich. Erhöere sie, hilf uns zum Guten und zum ewigen Leben in deinem Reich. Wir danken dir für deine Güte und Barmherzigkeit.</p>
Alle	Amen.

z) Wohlergehen - Familie - Herzen - Sorgen - Leid - Sterbende

Einführung	Gott, unser Schöpfer, du kommst uns mit deiner Liebe entgegen. Das Wohl eines jeden Menschen ist dir wichtig und liegt dir am Herzen. Deshalb dürfen wir dir auch unsere Sorgen, Hoffnungen u. Bitten bringen:
1. Fürbitte	Wir beten für unseren/unsere lieben/liebe NN: --- um Wohlergehen, Herzlichkeit, Liebe und einen festen Glauben. (oder z. B. <i>Besonnenheit, Empathie, Fröhlichkeit, Fürsorglichkeit, Güte, Geborgenheit, Geduld, Kreativität, Mitgefühl, Weisheit, Zuversicht, ...</i>). oder: Wir beten für unseren/unsere lieben/liebe NN, dass er fröhlich, herzlich, liebenswert sei, ein Segen für uns alle. (oder z. B. <i>authentisch, empathisch, fair, fürsorglich, geduldig, gütig, kreativ, offen, optimistisch, sympathisch, weise, weitsichtig, ...</i>). Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
2. Fürbitte	Wir beten für alle, die Verantwortung für Familie und Gesellschaft tragen: Um Liebe und Geduld, gerecht, ausgleichend und friedlich zu handeln. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
3. Fürbitte	Wir beten für alle, die uns am Herzen liegen: Bewahre sie vor Schaden und Gefahr und schütze sie vor allem Unheil. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
4. Fürbitte	Wir beten für jene unter uns, die sich Sorgen machen um ihr Leben (oder: <i>ihre Gesundheit / Zukunft</i>) oder das/die eines lieben Menschen: Um die Erfahrung, dass sie von Gott gehalten werden. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
5. Fürbitte	Wir beten für Mensch und Tier, die Leid und Not ertragen müssen: um Hilfe, Beistand, Geduld und Kraft. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
6. Fürbitte	Wir beten für alle Sterbenden: um deine liebende Zuwendung und für alle Verstorbenen um das ewige Leben bei dir. (evtl.: Heute denken wir besonders an ...) Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöhe uns.
Abschluss	Unser Vater im Himmel, auf dich setzen wir unsere Hoffnung. Sei NN und uns spürbar nahe alle Tage unseres Lebens und erhöhe unsere Bitten. Amen.
Alle	Amen.



Kreuz in der Taufkapelle Ober St. Veit, Wien

5. von Angehörigen/Paten vorgetragene Texte, z. B. vor dem Segen

NN = lateinisch „nomen nominandum“ = Vorname des Täuflings / der zu taufenden Person

+++ = Kreuzzeichen machen (bei sich oder Richtung Täufling, ...); **---** = Pause

Tipp: deutlich und langsam vortragen, evtl. auf 2-4 Personen aufteilen

5.1. Alles Gute

Liebe(r) NN!

Alles Gute sagen wir dir an diesem besonderen Tag,
weil du, dein Heil und Glück, uns so sehr am Herzen liegen.

Alles Gute wünschen wir dir für deinen Lebensweg
und geben dir unsere Liebe, Fürsorge und unser Wohlwollen mit.

Alles Gute möge in deinem Herzen wohnen,
vor allem Glaube, Hoffnung und Liebe.

Alles Gute von Gott erbitten wir für dich und ER trägt sicher dazu bei,
denn seine Liebe und Nähe hat ER ja zugesagt.

Alles Gute kommt zu dir durch Gottes Segen
und zusammen mit unserem Segen kann dein Weg in ein gutes Leben gelingen.

oder

Unser Schatz NN,

mit der Taufe wollen wir dir alles Gute mit auf den Lebensweg geben:
Gottes Liebe, Beistand und Gnade, Kraft, Mut und Trost.

Auch unseren Glauben, unsere Hoffnung und unsere Liebe,
unsere Gedanken und guten Wünsche legen wir dazu.

So kann ein erfülltes Leben gelingen.

Von Herzen alles Gute und Gottes Segen zu deiner Taufe,
Mama, Papa, deine Paten und Großeltern.

oder

Liebes Kind NN,

du bist etwas Einmaliges, Besonderes, Wertvolles für uns,
so wie es auch die „Taufe“ im Leben eines Menschen ist.

Gott, unser aller Schöpfer, gibt dir dabei seinen Segen,
sagt sein JA zu dir - so wie du bist,
sagt zu, dass er dein Leben auf ewig begleitet
und dass er dich unendlich innig liebt.

Das wollen auch wir dir in dieser Feier mitgeben:

Unser Ja, unseren Beistand, unsere Liebe, unseren Segen.

Alles Gute zur Taufe, deine Familie.

Gott hat uns zugesagt, dass er uns liebt und stets bei uns ist.

Und diese Liebeserklärung Gottes nehmen wir in der Taufe an.

5.2. Bitt-Gebet über das Neugeborene

Gott, lebendige Quelle unseres Lebens, aller Hoffnung, Kraft und Liebe,
wir danken dir für das Leben von NN und dass du ihn/sie uns anvertraut hast.
Er/Sie macht uns glücklich und wir freuen uns sehr.

Segne sein/ihr Leben, damit es Frucht bringe.

Bewahre ihn/sie vor Schaden und Gefahr an Leib und Seele
und schütze ihn/sie vor allem Unheil.

Behüte ihn/sie vor allem Bösen und stärke ihn/sie in allem Schweren.

Lass ihn/sie deine Nähe und Liebe spüren, dass er/sie sich bei dir geborgen weiß.

Hilf ihm/ihr, das sein/ihr Leben gelinge, reich werde an Herzlichkeit, Freude und Güte.

Schenke ihm/ihr Gespür für das Gute und Ehrfurcht vor deiner Schöpfung.

Möge er/sie ein Leben in Zufriedenheit, Zuversicht, Dankbarkeit und Frieden führen.

Gib, dass in ihm/ihr Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen kann,

dass er/sie christlich reife auf seinem/ihrem Weg in das ewige Leben bei dir.

Hilf auch uns, ihm/ihr in Liebe und Güte gute Begleiter, Vorbilder und Hilfe zu sein.

Himmlicher Vater, dir vertrauen wir NN und auch uns
deinem Segen und Schutz an, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Aussagen über das Kind

Der Mund sagt: Unser Schatz

Der Geschmack meint: Einfach süß

Die Nase rümpft: Manchmal stinkt

Die Ohren erwägen: Auch laut

Die Augen sehen: Kleines Wunder

Die Finger spüren: Weich und zart

Der Verstand denkt: Große Verantwortung

Die Angst ruft: Was alles passieren kann.

Die Vernunft erwähnt: Gott sei Dank.

Die Erfahrung weiß: Ziemliche Herausforderung

Das Leben spricht: Einzigartig; kostbares Geschenk.

Die Seele nennt: Nur Pilger auf Erden.

Das Herz empfindet: Ich liebe dich.

Die Liebe schwärmt: Ewiges Glück.

Gott verspricht: Ich bin mit dir; vertrau.

5.3. Dankgebet

Großer, ewiger Gott, wir danken dir für NN / unseren Sohn NN / unsere Tochter NN
und dass du ihn/sie uns und unserer Liebe anvertraut hast.
Wir danken dir, dass du mit uns Menschen einen Bund geschlossen hast,
wir dir wichtig sind, du uns im Leben begleitest.
Wir danken dir, dass du NN durch das Sakrament der Taufe, ein christliches Heilszeichen,
segnest, behütst und ihm/ihr in schweren Zeiten beistehst.
Gib uns Eltern, Paten / Anverwandten / Freunden / und ... Kraft, Fähigkeit und Geduld,
ihn/sie in Liebe, Güte und Einfühlungsvermögen,
zu einem lebensstüchtigen, guten Menschen zu erziehen, der/die dich und uns erfreut.
Schenke unseren Familien eine harmonische Gemeinschaft, gegenseitige Achtung,
Wertschätzung und ein erfülltes, gesegnetes Leben.
Hilf uns, NN im Glauben ein Vorbild zu sein
und hilf ihm/ihr gläubig zu leben, an das ewige Leben zu hoffen,
dich, sich und die Mitmenschen zu lieben und deine Schöpfung zu achten.
Guter Gott, wir danken dir für unsere eigenen Eltern,
die uns gute Wegbegleiter waren und immer noch sind.
Wir denken auch an die lieben Menschen,
die ihr Leben in deine Hand zurückgegeben haben.
(evtl.: ..., besonders für NAME, der/die vor kurzem/... verstorben ist.)
Schenke ihnen und uns einmal die ewige Gemeinschaft mit dir.
Amen.

oder

Allmächtiger Gott, du hast NN erschaffen und ihn/sie uns in unser Leben mitgegeben.
Wir danken dir
für das Leben von NN, das DU uns geschenkt,
für die Liebe und Freude, die DU uns allen bereitet,
für Hoffnung und erweiterte Zukunft, die DU gegeben hast.
DU hast NN schon geliebt, bevor wir von ihm/ihr wussten.
Wo Liebe ist, da ist Leben und da bist auch DU
und NN ist ein sichtbares, wertvolles Zeichen dafür,
dass DU die Freude an uns nicht verloren hast.
Wir loben DICH, wir danken DIR, Amen.

Gott Vater hat bei der Taufe Jesu im Jordan gesprochen:

„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“

Diese Zusage gilt auch uns und auch jedem Menschen;

wir sind Gottes geliebte Kinder, Söhne, Töchter.

5.4. Gott, du bist da (Gebet)

Beim brennenden Dornbusch auf die Frage Mose, wie er heiße, antwortete Gott:

„Ich bin der «Ich-bin-da»“.

Dieser Name „Ich bin da“ oder besser

„Ich werde mit dir sein; ich lasse dich nicht allein, egal was hinter oder vor dir liegt!“
bringt das Wesen Gottes zum Ausdruck.

Diese Zusage kann für uns alle Kraftquelle sein, gilt auch für NN. --- [2-3 Sekunden Pause]

Gott, du bist Jahwe; lass NN spüren, dass du allzeit für ihn/sie da bist. --- [kurze Pause]

Gott, du bist das Leben; erwecke in ihm/ihr Geist und Herz. ---

Gott, du bist unser Schöpfer; ergänze in NN was schwach und unvollkommen. ---

Gott, du bist Licht; führe ihn/sie aus dem Dunkeln zum Glanz. ---

Gott, du bist unser Beistand; hilf NN in Leid und Not. ---

Gott, du bist wahrer Trost; stärke ihn/sie in traurigen und schweren Zeiten. ---

Gott, du bist unsere Zuflucht; behüte NN, wenn er/sie Schutz und Unterstützung braucht.---

Gott, du bist unser Frieden; beruhige ihn/sie in Zorn und Streit. ---

Gott, du bist unsere Ewigkeit; vollende NN in Raum und Zeit. ---

Gott, du bist unsere Hoffnung; sei ihm/ihr barmherzig bei Schuld und Nachlässigkeit. ---

Gott, du bist unsere Sehnsucht; nimm NN immer wieder in deine Arme. ---

Gott, du bist unser Heil; schenke ihm/ihr Gesundheit an Leib und Seele. ---

Gott, du bist die Liebe; wärme sein/ihr Herz und Mitgefühl. ---

Gott, du bist in unseren Herzen; segne uns und unsere Lieben. ---

Gott, du bist dreieinig, +++ als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

**Gott forderte im Alten Testament (Num 6,24-27) die Priester auf,
das Volk Israel (also Gottes Kinder) mit folgenden Worten zu segnen:**

„Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“

Hinweise zu diesem Taufsegens:

***> Der Priester / der segnende Mensch spricht nur die Worte zu;
die eigentliche heilschaffende Segens-Kraft kommt von Gott;
ER will für uns das Gute, sagt uns seinen Segen zu.***

***> „Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten“ drückt aus,
dass Gott gegenwärtig, da ist, sich uns zuwendet,
ER uns zugeneigt ist, Ordnung und Licht in unser Leben bringt.***

> „Heil“ bedeutet auch Wohlergehen - Frieden - aufgehoben in Gott.

5.5. Gott ist mit dir (ergänzt mit Gebet)

Auf die Frage Mose beim brennenden Dornbusch, wie er heiße, antwortete Gott:
„Ich bin der **«Ich-bin-da»**“

Oder anders formuliert: **„Ich werde mit dir sein;
ich lasse dich nicht allein, egal was hinter oder vor dir liegt!“**

Diese Zusage Gottes, dass er mit jedem von uns ist, bringt Gottes Wesen zum Ausdruck und kann für uns alle Kraftquelle und Vertrauen sein.

Unserem Tufeling NN können wir diese Zuversicht ins Leben mitgeben:

Gott ist mit dir, so dass dir nicht bange werden muss,
du mit Glauben, Hoffnung und Liebe durchs Leben gehen kannst.

Gott ist mit dir, so dass deine Gedanken und Taten
zum Segen für dich selbst, für deine Eltern und Mitmenschen werden können.

Gott ist mit dir, so dass dein Leben gelingen kann,
reich an Liebe, Herzlichkeit, Freude und Güte werden kann.

Gott ist mit dir, um dir Kraft und Zuversicht für die Aufgaben im Leben zu geben
und Durchhaltevermögen und Hilfe in schweren Zeiten.

Gott ist mit dir, um Brücken zu Mitmenschen zu bauen,
Brücken der Nächstenliebe, Menschlichkeit, Toleranz und Solidarität.

Gott ist mit dir, um dich zu beschützen, zu stützen,
auf gute Wege zu leiten, die in den göttlichen Himmel führen.

Allmächtiger ewiger Gott, unser Schöpfer,
um uns ganz nah zu sein bist du selbst Mensch geworden
und als Kind in Bethlehem zur Welt gekommen.

Jesu Leben hat uns gezeigt und seine Worte haben uns bestärkt,
dass du uns stets nahe bist, du ein großes Herz für uns hast, uns liebst
und durch Jesu Leid und Tod wurde uns das ewige Leben ermöglicht.

An uns liegt es, ob wir das Angebot Gottes annehmen.
Und die Taufe ist ein erster Schritt dazu.

Barmherziger Gott, du Freund der Menschen,
deinem Beistand, Schutz und Segen vertrauen wir NN und auch uns an.
Dich loben wir und dir danken wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Ähnlich die Fürbitten siehe [4.j. Guter Gott, segne sie ...](#)

**Gott schenkt uns sein „JA“, sagt uns seine liebende Nähe zu:
„Ich bin mit dir; du bist meine geliebtes Kind!“**

**Die Taufe können wir als erste öffentliche Möglichkeit sehen,
auf Gottes Angebot zu reagieren, es anzunehmen, zu antworten:
JA, auch wir wollen!**

5.6. Gott ist unser Licht (Gebet)

Gott ist unser Licht, denn von Gott kommt das Licht.

Das Licht der Taufkerze symbolisiert nun dieses göttliche Licht.

Kerzen zünden wir oft an, wenn wir Gott um Schutz und Beistand bitten. ---

Gott Vater, unser Schöpfer, NN ist auch dein Kind und du hast sein/ihr Leben schon vom ersten Augenblick im Mutterleib an bejaht, begleitet und gesegnet und nicht erst, als er/sie das Licht der Welt erblickte.

Lass ihn/sie deine Liebe und Nähe spüren und entzünde in ihm/ihr die Sehnsucht nach dir, auf dass er/sie mit Glaube, Hoffnung und Vertrauen seine/ihre Wege geht.

Hilf ihm/ihr, mit seinem/ihrer Licht auch das Leben anderer Menschen hell machen.

Jesus Christus, du Freund aller Menschen,
durch Leid und Auferstehung hast du in unsere Herzen
das Licht der Hoffnung, Liebe und des Friedens gebracht.

Gib, dass die Helligkeit im Leben von NN immer stärker sei als das Dunkle;
bewahre ihn/sie vor Schaden an Leib und Seele
und schütze ihn/sie vor allem Bösem und Unheil.

Heiliger Geist, du wirkst in jedem christlichen Menschen.

Wir können darauf vertrauen, dass du uns im Glauben stärkst,
uns mit Eigenschaften und Gaben ausstattest, die uns positiv verändern.
Schenke NN einen wachen Geist für alle Herausforderungen seines/ihrer Lebens.
stärke ihn/sie im Glauben, gib ihm/ihr Kraft in schweren Zeiten
und das Licht der Weisheit, der Einsicht, des Rates und der Erkenntnis.

Allmächtiger Gott in aller Vielfalt, ohne dich gibt es für uns kein Licht, kein Leben.

Nur mit deinem Licht können wir leben, wachsen, aufblühen, reifen;
an deinem Licht können wir uns orientieren.

Amen.

In der Bergpredigt sagt Jesus: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt. 5,14)

**Jesus fordert uns also auf, nicht nur Licht zu empfangen,
sondern mutig auch Licht für andere zu sein,
christlich zu leben, zu helfen, für Arme und Schwache da zu sein,
Liebe, Gnade, Barmherzigkeit zu verschenken.**

vgl. Gebete [5.11. Kerzen begleiten unser Leben - Taufkerze](#)
und [5.21. Taufkerze - Licht](#)

5.7. Gott steht so weit über uns (Gebet)

Allmächtiger ewiger Gott, du stehst in deiner Größe und Macht so weit über uns, dass wir dich in deiner Wesensart und Vielfalt nie verstehen werden.

Wir können dir nur danken für diese herrliche Schöpfung,
für unser Freiheit, für unsere Lebensqualität, für all das Gute,
heute aber besonders für NN, der/die für uns so viel bedeutet
und den/die du so wunderbar gestaltet hast.

Wir haben ihn/sie ins Herz geschlossen und können uns an ihm/ihr nicht sattsehen. ---

Wir bitten: ---

Gott Vater, deine Liebe durchströme NN und alle Menschen,
denn nur liebevolle Menschen machen unsere Welt besser.

Gott Sohn, dein Frieden erfasse NN und alle Menschen,
denn nur friedliche Menschen finden zur Verständigung und Gerechtigkeit.

Gott Heiliger Geist, deine Kraft ergreife NN und alle Menschen,
denn nur aufrechte, zuversichtliche Menschen freuen sich, haben Zutrauen.

Dreifaltiger Gott,
stärke uns in schweren Zeiten, wenn uns Glück, Hoffnung und Kraft entgleiten,
gib uns deine Gnade und Vergebung, wenn wir deine Ziele verfehlen,
verhilf uns zum Guten, wenn uns Böses, Gefahr und Schaden umfluten,
schenke NN und uns deinen Segen auf all unseren Wegen.

(Guter Gott, du hast auch uns Menschen vielfältig geschaffen und
unterschiedlich sind unsere Eigenschaften, Erfahrungen, Bedürfnisse:
Z. B. als Groß und Klein, Mann und Frau, stark und gefühlvoll. ---
Gott, so unterschiedlich wir sind, du nimmst jeden von uns wahr
und jeder Mensch ist für dich wertvoll. Dafür danken wir dir.

Lass auch uns die Augen offenhalten und immer wieder erkennen:

Es gibt nicht nur meine eigene Sicht.

Es gibt auch die Sicht der Mitmenschen und deine Sicht zu beachten.

Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.)

als Fürbitten siehe [4.i\) Gott](#)

Das ist fast unbegreiflich:

**Der allmächtige Gott, der uns erschaffen hat und so weit über uns steht,
wird aus Liebe zu uns ein hilfloses Kind, das sogar Windeln brauchte.**

Denn in der Bibel (Lk 2,7) heißt es:

**Und Maria gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.**

5.8. Gottes Kinder (Gebet)

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater und Mutter allen Lebens. Du hast uns erschaffen, irdisches Leben, Herz und Seele, Selbstständigkeit und freien Willen gegeben und uns mit allem Notwendigen versorgt.

Du und auch Deine Liebe sind größer, als wir uns überhaupt vorstellen können. Unsere Gedanken können Dich nicht erfassen.

Du bist Mensch geworden, als Kind zur Welt gekommen, um uns deine Liebe und Solidarität zu zeigen, dass wir dir wichtig sind.

Du vertraust uns NN an und voller Vertrauen kommen wir zu Dir, o Gott und bitten Dich, ihn/sie zu schützen und zu segnen.

NN ist nicht nur unser, auch Dein Kind, steht Dir und uns nahe, ist Dir und uns wichtig.

Wir wissen,

wenn wir ihn/sie liebend in unsere Arme nehmen, dann liegt er/sie auch in den Deinen, wenn wir ihn/sie in den Schlaf singen, dann singst auch Du mit uns mit, wenn wir uns um ihn/sie kümmern, dann hast Du schon längst das Deine getan.

Wir bitten Dich um Deine Führung in allem, was wir für NN verantwortlich sind und was wir für ihn/sie tun können.

Gib uns Kraft und Geduld, ihn/sie in Liebe und Güte zu erziehen, viel Einfühlungsvermögen, Demut, erforderlichen Humor und die nötige Gelassenheit.

Lass uns in unseren Familien Zusammenhalt und Geborgenheit erleben, Freude, Vertrauen, Schutz und Hilfe,

dass NN liebevoll heranwachsen und sich zu einem guten Menschen entwickeln kann.

Schenke uns ein harmonisches Miteinander, Wertschätzung und ein erfülltes Leben, dass wir füreinander und auch für Andere ein Segen seien.

Segne NN und auch uns, die zu diesem Fest gekommen sind, um mit uns zu feiern und Dir zu danken.

Segne auch unsere lieben Verstorbenen und alle jene, die heute nicht kommen konnten.

Ewiger Gott, Vater und Mutter aller Menschen,

wir loben Dich und danken Dir für all das Gute und die Liebe, die wir in Gnade von Dir erhalten, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

**An Weihnachten feiern wir, dass Gott menschlich, ein Kind wurde.
Gott kommt zu uns, wird ein Kind, weil die Welt seine Liebe empfangen
und dadurch zukunftsfähig werden soll.
Und nichts berührt unser Herz, unsere Sehnsucht und Hoffnung so sehr,
wie das Wunder eines kleinen, neugeborenen Kindes, das uns anstrahlt.
Es ist voll auf uns angewiesen, hat überhaupt nichts
und trotzdem erobert es unsere Herzen im Sturm.
Mit der Ankunft eines Kindes wird meist auch in unseren Herzen
viel Gutes und Wertvolles geboren, was man nicht kaufen kann:
Liebe, Hoffnung, Zukunft, Verantwortung, Herzenswärme und Vieles mehr.**

5.9. herzlichst (Gebet)

Barm**herz**iger Gott, NN hat unsere **Herzen** bereits erobert.

Sein/Ihr Wohl ist uns ein **Herzens**anliegen.

Dir dürfen wir ja alles bringen, was wir auf dem **Herzen** haben.

Da man nur mit dem **Herzen** gut sieht, bitten wir dich:

Entzünde im **Herzen** von NN immer wieder

das Licht des Friedens, des Glaubens, der Hoffnung,

ein weites **Herz**, das sich nicht einengen lässt,

ein **Herz** voller Freude und Zuversicht, das Liebe geben und empfangen kann.

Öffne NN und uns immer wieder die **Herzen**,

damit wir einander Wärme und Geborgenheit schenken,

herzliche Gemeinschaft und Barm**herz**igkeit wahrhaftig leben.

Schenke NN ein hörendes **Herz**, das fühlt und liebt, andere berührt, **beherzt** hilft.

Gib, dass er/sie sein/ihr **Herz** sprechen lässt, **Herzlichkeit** verströmt

und sich von ganzem **Herzen** freuen kann.

Wir legen dir all jene lieben Menschen ans **Herz**,

um die wir uns sorgen, die uns am **Herzen** liegen.

Steh ihnen spürbar bei und gib ihnen Kraft.

Wir beten auch für alle Verstorbenen, die wir in unseren **Herzen** tragen und bewahren.

Schenke ihnen das ewige Leben, dass sich ihr **Herz** freuen wird.

Herzensguter Gott, das Heil und Glück der Menschen liegt dir am **Herzen**.

Wir loben dich und danken dir von **Herzen**

für NN und all das Gute und Liebe, das wir von dir erhalten, jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

als Fürbitten siehe [4.o\) herzlichst](#)

Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.

(Altes Testament 1 Samuel 16,7)

5.10. JA von Gott und von uns (Gebet)

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken Dir für NN,
 der/die einmalig, einzigartig, etwas Besonderes, so unendlich wertvoll für uns ist.
 Wir freuen uns so sehr und sind glücklich, dass Du unser Leben mit ihm/ihr bereicherst.
 Du hast JA zu ihm/ihr gesagt - so wie er/sie ist -
 und hast zugesagt, dass Du stets mit ihm/ihr bist.

Wir erbitten für ihn/sie Deinen Beistand, Schutz und Segen
 und all das, was ihm/ihr gut tut.

Auch wir sagen ein herzliches JA zu NN und werden versuchen,
 immer wenn nötig, mit ihm/ihr zu sein, ihm/ihr Beistand, Schutz und Segen zu sein.
 Wir werden uns bemühen, dass er/sie sich bei uns geborgen und wohl fühlt.
 Denn von der ersten Sekunde an haben wir ihn/sie bereits geliebt,
 so wie Du, großer Gott.

oder an NN gerichtet

Liebe/Lieber NN, du bist einmalig, etwas Besonderes,
 ein Geschenk Gottes, so unendlich wertvoll für uns.
 Wir freuen uns so sehr und sind glücklich,
 dass du unser Leben bereicherst und getauft wirst.
 Gott hat JA zu dir gesagt - so wie du bist - und hat zugesagt, dass ER stets mit dir ist.
 Wir erbitten Gottes Beistand, Schutz und Segen und all das, was dir gut tut.

Auch wir sagen ein herzliches JA zu dir
 und werden versuchen, immer wenn nötig, mit dir zu sein,
 dir Beistand, Schutz und Segen zu sein.
 Wir werden uns bemühen, dass du dich bei uns geborgen
 und wohl fühlst. Denn von der ersten Sekunde an
 haben wir dich bereits geliebt, so wie ER, unser großer Gott.
 Alles Liebe und Gute zur Taufe wünschen
 Mama, Papa und alle die wir hier versammelt sind.

Mit der Taufe beginnt die persönliche Glaubensgeschichte des Kindes.

Es geht seinen Glaubensweg nicht allein.

**Es ist verbunden mit Gott,
 mit der Familie, den Paten, den Mitmenschen und
 eingegliedert in die Glaubengemeinschaft der Christen.**

In dieser Zeit des Mitgehens kann der Glaube reifen.

5.11. Kerzen begleiten unser Leben - Taufkerze (ergänzt mit Gebet)

Kerzen begleiten unser Leben, entzünden wir zu besonderen Gelegenheiten,
sei es Geburtstag, Hochzeit, Weihnachten, in meditativen oder feierlichen Momenten.
Kerzen-Licht erhellt und wärmt unser Inneres in guten und auch schlechten Tagen,
verbreitet eine besondere, besinnliche Atmosphäre, öffnet das Herz,
vermittelt Geborgenheit und Nähe, ruft Erinnerungen wach und zum Frieden,
überbringt auch Botschaften und schenkt Freude.

Die Osterkerze symbolisiert die göttliche Gegenwart und Liebe,

Christi Leid und Auferstehung sowie Hoffnung auf neues, ewiges Leben.

An der Osterkerze entzünden wir (nun) die Taufkerze / haben wir die Taufkerze angezündet
um zu danken für das Geschenk eines Kindes und für die gute Geburt,
als Zeichen unseres Glaubens und des Vertrauens, dass Gott NN erleuchtet,
Licht in sein/ihr Leben bringt, er/sie in Gottes Licht geborgen ist.

Das Licht der Taufkerze versinnbildlicht den auferstandenen Christus,
der für uns Freund und Licht ist, Orientierung gibt,
uns im Leben begleitet und das ewige Leben ermöglicht.

Das Licht der Taufkerze leuchtet auch als Zeichen unserer guten Wünsche für NN,
als Bitte für Gottes Beistand, Schutz und Segen: ---

Gott helfe uns Eltern, Paten und Angehörige Licht für NN/ihn/sie zu sein.

Gott lasse in seinem/ihrem Leben das Licht der Hoffnung, Liebe und des Friedens leuchten.

Gott erleuchte seine/ihre Wege in schweren Zeiten, bei schwierigen Entscheidungen,
und wenn es um ihn/sie dunkel ist.

Gott mache sein/ihr Herz hell für Menschlichkeit, Güte und Barmherzigkeit.

Gott schenke ihm/ihr die Fähigkeit, Licht ins Leben seiner/ihrer Mitmenschen zu bringen.

Gott segne sein/ihr Leben und schenke ihm/ihr dann, wenn es so weit ist,
das ewige Licht in der Herrlichkeit Gottes.

Großer Gott, du bist das Licht für uns Menschen

und möchtest, dass auch wir ein Licht für andere werden.

Bitte hilf uns dabei, Amen.

**Brennende Kerzen erhellen unsere Herzen,
können, auch ohne Worte, Zeichen unseres Gebets sein**

*vgl. Gebete [5.6. Gott ist unser Licht](#)
und [5.21. Taufkerze - Licht](#)*

5.12. Lob und Dank (Gebet)

Allmächtiger Gott, wir loben DICH, wir danken DIR,
dass DU NN das Leben geschenkt hast und ihn/sie uns, seiner Familie.

Barmherziger Gott, wir loben DICH, wir danken DIR
für die Liebe, die DU „*Vorname Mutter*“ und „*Vorname Vater*“ gegeben
und durch NN erweitert hast.

Ewiger Gott, wir loben DICH, wir danken DIR
für die Freude, die DU uns allen durch NN bereitet hast.

Großer Gott, wir loben DICH, wir danken DIR
für die Hoffnung und geweitete Zukunft, die DU uns gebracht hast.

Gott Vater im Himmel, DU hast NN schon geliebt, bevor wir von ihm wussten.
Wo Liebe ist, da ist auch Leben und NN ist ein Zeichen dafür,
dass DU die Freude an uns nicht verloren hast, DU bei uns bist alle Tage.
Wir loben DICH, wir danken DIR, Amen.

**Gott hat uns seine Liebe und sein ewiges treues JA schon zugesagt;
„wir“ entscheiden, ob wir „mit ihm in seiner Liebe leben wollen“.**

5.13. Möge Gott

Liebe(r) NN, du bist ein Kind Gottes, einzigartig und wertvoll.

Möge Gott dich vor allem Bösen behüten und in allem Guten stärken.

Möge Gottes Licht deinen Weg erhellen und seine Hand dich sicher führen.

Möge Gottes Liebe und sein Friede in deinem Herzen wohnen
und seine Freude dich immer wieder neu erfüllen.

Möge stets Glaube, Hoffnung und Liebe in dir sein.

Möge jeder Tag dir neuen Mut schenken, jeder Schritt dich wachsen lassen
und jede Begegnung dein Herz bereichern.

Mögest du Geborgenheit finden und liebe Menschen an deiner Seite haben,
die dir beistehen und dich begleiten.

Gott segne dich

mit einem offenen Geist, der staunen kann,
mit einem mutigen Herzen, das liebt und IHM vertraut und
mit einer Seele, die spürt, dass sie getragen ist.

So sei Gottes Segen über dir,

heute, an diesem besonderen Tag und an jedem Tag deines Lebens.

oder

Lieber/Liebe NN, du bist ein Geschenk Gottes

und wir sind glücklich und dankbar, dass du ein Teil unserer Familie/Gemeinschaft bist.

Mögen dich stets Glaube, Hoffnung und Liebe begleiten,

mögest du Menschen finden, die dir beistehen, wenn du Hilfe brauchst,

mögest du selbst Licht für andere sein, herzlich, liebenswert, wohltuend und gut.

Wir vertrauen dich Gottes guter Führung an und wenn dein Weg einmal steinig wird,
dann mögest du Gottes Nähe spüren und seine Treue dich weiterführen.

Zu deiner Taufe wünschen wir dir

alles Liebe, tiefen Frieden und Gottes Segen für dein ganzes Leben.

**Gott mag uns; wir sind IHM nicht egal; ER hat uns ja in Liebe erschaffen.
ER interessiert sich für uns und will uns helfen, dass unser Leben gelingt.**

5.14. Mütter und Väter sei Gott gedankt (Gebet)

evtl. Einleitung:

Ewiger allmächtiger Gott,

du bist Ursache, Ursprung, Quell unseres Lebens.

Wir dürfen uns gleichsam als deine geliebten Kinder betrachten,

Kinder, die auf deine Liebe, deinen Beistand und Schutz angewiesen sind.

Als Christinnen und Christen gehören wir zu deiner großen Menschen-Familie.

Aus unserer Sicht erleben wir dich väterlich und mütterlich und als Bruder und Schwester.

Du bist uns so vielseitig nahe und kommst uns allseitig entgegen.

Wir danken dir dafür.

Bitt-Gebet:

Gott, unser Schöpfer und Freund.

Wir danken dir (auch) für alle,

die zum guten Gelingen unserer Familien und unserer Gemeinschaft beitragen.

Für **mütterliche Menschen**, die Angehörige bedingungslos annehmen, nähren

ihnen Zuwendung, Anerkennung und Geborgenheit geben. --- Wir bitten, segne sie.

Für **väterliche Menschen**, die ihre Lieben mit Einsatz und voller Kraft unterstützen,

schützen, für sie sorgen und da sind. --- Wir bitten, segne sie.

Für die **Kinder**, die Abwechslung in unser Leben bringen, uns wieder jung werden lassen,

unsere Welt erweitern, bereichern und uns Zukunft geben. --- Wir bitten, segne sie.

Für unsere **Familien**, die Gemeinschaft, Zusammenhalt und Geborgenheit vermitteln

und zu wertvollen Beziehungen, einem guten Miteinander verhelfen.

--- Wir bitten, segne sie.

Allmächtiger ewiger Gott,

ergänze, was in uns unvollkommen, mache ganz, was zerbrochen,

sei gnädig, was wir an Schuld tragen, heile, was krank und verletzt.

Segne uns, damit wir zum Segen füreinander und unsere Mitmenschen werden. Amen.

Gott ist weder ein „Er“, noch eine „Sie“, noch ein „Es“;

wir dürfen ihn aber mit „Du“ ansprechen,

obwohl er in seiner Größe und Macht so weit über uns steht.

5.15. Mütter - Väter - Kinder - Familie (Gebet)

evtl. Einleitung:

Ewiger allmächtiger Gott, du bist allumfassend, uneingeschränkt, unbeschreibbar und außerhalb unserer menschlichen Vorstellungskraft.

Am ehesten könnten wir deine Verhaltensweisen und Eigenschaften mit gut-mütterlichen und gut-väterlichen Zügen vergleichen:
uns erschaffend, ernährend, schützend, begleitend, bedingungslos annehmend,
uns zuwendend, im Herzen bewahrend, liebend, segnend,
stets für uns da seiend, fürsorglich, Sorge tragend, barmherzig, gnädig, ...

Bitt-Gebet:

Wir bitten, segne unsere Familien:

Die **Mütter**, die mit Hingabe und Liebe den Kindern zum Leben verholfen haben, sie nähren, fürsorglich begleiten, ihnen Geborgenheit schenken.

Die **Väter**, die mit Einsatz, Ausdauer und Kraft ihre Familien unterstützen, mit Durchhaltevermögen, Beständigkeit und Charakterstärke Rückhalt sind.

Die **Kinder**, die mit ihrer Lebensfreude die Gemeinschaft bereichern, unsere Welt erweitern, Erlebnisse und Zukunft vermitteln.

Wir danken dir für unsere Familien, unsere Gemeinschaft und all das Gute, das du uns schenkst. Amen.

Die Bibel verwendet häufig eine **Symbol-/Bildsprache** und **Vergleiche** aus dem Alltag, da sich vieles sonst nur sehr umständlich sagen oder überhaupt nicht beschreiben ließe. Zudem sind dabei auch die historischen Verhältnisse, Hintergrund, Situation, Zielpersonen, Ursache und Wirkungsziel, Inhalts- und Beziehungsaspekt, usw. zu berücksichtigen.

Wenn also z. B. Jesus seinen Gott mit „**Vater**“ anredet (z. B. Mk 14,36 Getsemani-Gebet), dann ist damit ein gutes, inniges Vater-Sohn-Verhältnis gemeint, Gott anzuerkennen, sich ihm vollends unterzuordnen, im Vertrauen auf seine Treue, Barmherzigkeit, Liebe ... Und da Gott in der Bibel oft mit „Vater“ angesprochen wurde, sprechen auch wir Christen von Gott Vater, was aber nicht heißt, dass Gott „männlich“ ist.

Gott kann mit nichts und niemandem verglichen werden!

(Gott ist ja übernatürlich - ohne körperliche, menschlich-weltliche oder zeitliche Aspekte)! Die Vaterschaft Gottes beinhaltet auch die Eigenschaften der Mutterschaft; z.B. steht in der Bibel, dass Gott ‚Mutter und Hebamme‘ ist oder ‚zeugt und gebärt‘ (= männl.&weiblich). Oder es heißt, dass Gott „**wie**“ eine Mutter tröstet (=weist diese Art/Züge auf - Sinnbild aus menschlicher Sicht, wo es vor allem um die Innigkeit der Beziehung geht; ein weinendes Kind wird vor allem zur Mutter gehen und diese wird in der Art einer guten Mutter handeln). Auch andere Worte wie z. B. Gottes Verhaltensweisen und Eigenschaften vergleichen nur, sind nur menschlich gesehene, zusammengebastelte Hilfsausdrücke, Sinnbilder, Symbolik.

Denn Gott ist unbeschreibbar, allseitig, allumfassend, uneingeschränkt, unendlich, universal, ewig, ...

5.16. Segensgebet

evtl. Einleitung, z. B. durch Pate/Patin:

Gott Vater ist unser Schöpfer, das Leben und die Liebe.

Er ist stets bei uns und hat uns gesegnet,
was wir tun oder nicht tun, wo wir gerade gehen oder stehen,
ob wir lachen oder weinen, glänzen oder versagen,
aber besonders, wenn uns Schweres oder gar Glück widerfährt.

Jesus Christus hat die Kinder zu sich kommen lassen,
ihnen die Hände aufgelegt und sie gesegnet,
ihnen also seine Liebe, Nähe und seinen Beistand zugesichert,
sie unter seinen Schutz gestellt.

Der Heilige Geist erfüllt uns mit dem Segen,
wirkt in uns, bringt Licht und Freude in unser Leben,
führt uns durch das Leben mit Zuversicht und dem Gespür für das Gute,
stärkt uns in schweren Zeiten im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Wir wollen diesem drei-einigen Gott danken für das Leben von NN,
einem freudigen Wunder, das ER uns geschenkt hat.

Und auch wir wollen NN segnen, sein/ihr Leben Gottes Schutz anvertrauen
und für ihn/sie bitten:

Segensgebet, z. B. durch Mutter/Vater, evtl. auch abwechselnd:

Allmächtiger Gott, Du bist die unendliche Liebe, Ursprung und Ziel unseres Lebens.

Auch NN ist dein Geschöpf und ein wichtiger Teil unseres Lebens.

Wir freuen uns über ihn/sie, wir preisen dich, danken dir und bitten:

Sei **vor** ihm/ihr, um ihm/ihr den rechten Weg zu zeigen.

Sei **neben** ihm/ihr, um ihn/sie im Leben zu begleiten und in Leid zu stützen.

Sei **hinter** ihm/ihr, um ihm/ihr in der Not den Rücken zu stärken.

Sei **unter** ihm/ihr, um ihn/sie aufzufangen, falls er/sie fällt.

Sei **um** ihn/sie, um ihn/sie vor Gefahr und Versuchung zu schützen.

Sei **in** ihm/ihr, um sein Herz zu wärmen, Liebe und Freude zu verschenken.

Sei **über** ihm/ihr, um ihm/ihr deine Gnade zu schenken und über ihm/ihr zu wachen. ---

Segensabschluss, evtl. durch Taufe spendende Person (Priester ...):

So segne ihn/sie (und uns), +++ Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

**Dass Gott ein väterlicher und mütterlicher Gott ist,
der stets da ist, mitgeht, unterstützt und beisteht,
erfährt das Kind durch die Liebe und Nähe der Eltern,
durch deren Vertrauen, Treue und durch Geborgenheit.**

5.17. Segensgebet über das Kind

Geliebter/Geliebte NN,
 der allmächtige Gott halte seine segnende Hand über dich.
 Er gebe dir Wohlergehen an Leib und Seele,
 beschütze dich in Gefahren und schweren Zeiten,
 bewahre dich vor Schaden und Unheil.
 Er schenke dir ein gutes, gelingendes Leben,
 reich an Liebe, Herzlichkeit und Freude,
 geborgen in Familie und Gemeinschaft.
 Er gebe dir ein Gespür für das Gute,
 für Zufriedenheit und Zuversicht,
 für Lebensmut und Mitmenschlichkeit
 für Dankbarkeit und Frieden.
 Er geleite dich auf einen Weg der christlichen Lebenseinstellung,
 auf dem Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen können
 mit dem Ziel des ewigen Lebens.
 Er wecke in dir gute Gedanken und Taten,
 die zum Wohl und Heil aller führen
 damit du ein Segen für dich selbst und für die Welt wirst.
 Gott, unser Schöpfer, deinem Segen und Schutz vertrauen wir NN an.
 Wir loben dich und danken dir, Amen.

oder

Lieber / Liebe NN, als Christinnen und Christen glauben wir an einen Gott,
 der dich und uns in Liebe erschaffen hat und stets für uns alle da ist.
 Aus diesem Glauben erbitten wir für dich Gottes Segen.
 Gott, der Allmächtige, sei **vor** dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
 Gott, der Herr, sei **neben** dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu behüten.
 Gott, unser Freund, sei **hinter** dir, um dich vor dem Bösen zu bewahren.
 Unser treue und barmherzige Gott sei **unter** dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.
 Unser heilige und große Gott sei **in** dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
 Unser Gott des ewigen Friedens sei **um** dich herum, um dich zu beschützen.
 Der Gott des Himmels und der Erde sei **über** dir,
 um dich und dein ganzes Leben zu segnen bis in alle Ewigkeit. Amen.
 (nach einem altchristlichen Segensgebet)

**Gott forderte im Alten Testament (Num 6,27) auf,
 die Kinder Gottes zu segnen; dann werde er sie segnen.**

Oder anders formuliert:

Ihr seid Kinder Gottes! Seid gesegnet und werdet zum Segen.

5.18. Sorgen - Zweifel - Ängste (Gebet)

Herr, geheimnisvoller Gott, Vieles im Leben ist uns unergründlich,
auch du, da wir dir in deiner Größe, Vielfalt und Macht nie gerecht werden können,
dich nie begreifen, verstehen können.

Wir fehlen, zweifeln, ängstigen und sorgen uns.

In uns schwankt so vieles, sogar die Liebe zu uns selbst. ---

Allmächtiger, ewiger Gott,

auch wenn hier auf Erden alles vergeht, bei dir hat alles Bestand.

Dein Wort hält. Dir dürfen wir vertrauen, zutrauen; dein JA ist und bleibt ein JA.

Und du hast JA zu uns gesagt, deine liebende Nähe uns zugesagt.

Als Christen dürfen wir vertrauen.

Du willst, dass unser Leben gelingt.

Du nimmst jeden Menschen so an, wie er ist; auch Zweifelnde, Ängstliche, Fehlende.

Guter Gott, sei mit NN und uns, Tag um Tag, in Gedanken und Werken.

Ermutigt NN und auch uns,

Ja zu dir zu sagen, dir zu vertrauen, zu glauben, auf dich zu hoffen.

Führe NN und uns, damit wir den christlichen Weg zum ewigen Leben bei dir finden.

Hilf NN und uns, in diesem Glauben und Vertrauen auf dich zu leben.

Dir in die Hände legen wir unsere Sorgen, Zweifel und Ängste.

Segne NN und uns und lass uns zum Segen werden für deine und unsere Welt. Amen.

oder

Gott, Schöpfer und Freund allen Lebens,

DIR bringen wir unseren Dank für unser Kind NN,

DIR bringen wir unsere Freuden und Sorgen,

DIR bringen wir unsere Bitten um sein/ihr Wohl,

denn in DEINER Hand liegt sein/ihr und unsere Leben.

Hilf uns, NN die Liebe, den Frieden und das Wissen zu geben

die er/sie braucht, um Schwierigkeiten und Nöte zu bestehen,

um glücklich, in Freude und guter Gemeinschaft zu leben.

Hilf uns, NN vor Schaden und Bösem zu beschützen,

ihn/sie in schweren Zeiten zu stützen,

die richtigen Worte und das Gespür zu finden,

für Anstand, Fairness und wahres Rechtsempfinden.

Schenke ihm/ihr einen wachen Verstand, ein reines Herz,

die Fähigkeit das Gute und wirklich Wichtige zu erkennen,

sich selbst und den Nächsten zu lieben, gute Freundschaften

sowie christlichen Glauben, Hoffnung

und Vertrauen in DICH, o großer Gott.

Was auch geschieht, bei DIR ist er/sie gut aufgehoben.

DU liebst ihn/sie, bist für ihn/sie da und begleitest ihn/sie.

Das glauben wir, weil Jesus Christus das gesagt hat. Amen.

Ich glaube:

**Gott sagt JA zu uns, er steht zu uns, wir sind für ihn wertvoll, er liebt uns,
auch wenn wir fehlen, sündigen, uns gar gegen ihn wenden.**

Wichtig ist unser Vertrauen in IHN und unser Bemühen.

Dann können wir voll Zuversicht durchs Leben gehen.

5.19. Staunen & Wunder: Augen - Ohren - Mund - Hände - Füße - Herz (Gebet)

Allmächtiger Vater im Himmel,
wir freuen uns sehr über diesen Familienzuwachs und sind glücklich,
dass NN und „MUTTERNAME“ die Geburt (relativ) gut überstanden haben.
Wir danken dir für dieses besondere Geschenk und deine Gnade.

Dieses neugeborene Baby ist für uns ein Wunder; wir staunen
über das mit **Leben** und **Seele** erfüllte winzige, zerbrechlich wirkende Menschlein
mit den glänzenden großen **Äuglein**, dem anmutigem **Mund**, dem zartem **Näs`chen**,
den schlanken **Händchen** und **Füßchen**, die ordentlich strampeln, gestikulieren, suchen,
mit den kleinen **Finger`chen** und **Zehen**, der samtarten-weichen **Haut**
und der feinen - und oft doch eindringlichen **Stimme**.

Am meisten vereinnahmt uns das satte **Lächeln** und **Strahlen**, das scheinbar nur mir gilt.

--- Wir vertrauen ihn/sie deinem Schutz und Segen an und bitten dich:

Schenke NN offene **Augen**, deine Liebe und das Gute zu erkennen,
den richtigen Durchblick zu haben, die Schönheit deiner Schöpfung zu sehen,
verborgene Not wahrzunehmen, die Augen vor dem Leid anderer nicht zu verschließen,
mit lachenden Augen durchs Leben zu gehen, das Augenmerk auf das Gute zu richten.

Schenke NN offene **Ohren**, deine Stimme und deine Botschaft zu hören und zu verstehen,
die Sprache der Liebe und des Friedens aufnehmen zu können,
gut zuzuhören und ins eigene Gewissen hineinhorchen zu vermögen,
hellhörig zu werden bei der Wahrheit und wenn etwas wichtig ist,
die Ohren vor den Sorgen und Nöten anderer nicht zu verschließen.

Lehre NN den **Mund** weise zu verwenden, den Dank und den Humor nicht zu vergessen,
zur rechten Zeit die richtigen Worte zu sagen und gegebenenfalls zu schweigen,
Anvertrautes zu bewahren, wenn Unrecht geschieht nicht zu verstummen,
heilsame Worte zu sprechen, die guttun, Gutes bewirken.

Öffne NN die **Hände** um zu geben und zu empfangen, zu vergeben und zu umarmen,
Benachteiligten den Rücken zu stärken, unter die Arme zu greifen, Hand anzulegen,
andere in Leid und Not zu halten, aufzufangen, aufzuhelfen falls jemand fällt,
zu segnen, zuzupacken und die Herausforderungen des eigenen Lebens zu tragen.

Lehre NN auf eigenen **Füßen** mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen,
die Weisheit über den Gang des Lebens, den Boden unter den Füßen nicht zu verlieren,
nicht zu stolpern, nach einem Fall wieder aufzustehen,
mit guten Werten durchs Leben, Wege des Friedens, der Liebe zu gehen,
den christlichen Weg zum ewigen Leben.

Schenke NN ein großes **Herz** am rechten Fleck,
eines das sieht, hört, spricht, handelt, ins Innerste geht und liebt,
mit ganzem Herzen Liebe lernt und teilt, Geist und Körper lenkt, Wärme schenkt,
barmherzig wird, sich von Herzen freuen kann, in dem Du, o Gott, wohnen kannst.

Großer, ewiger Gott, segne NN in allem was er hat und tut,
mit offenen **Augen**, hellhörigen **Ohren**, weisem **Mund**, ,
damit er/sie mit zärtlichen **Händen** mutigen **Schrittes** die **Herzen** erobert
und ein Segen für andere wird. Amen.

5.20. Taufe - Gott sei Dank (Gebet)

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast alles erschaffen,
 Himmel, Erde, alles - was es gibt, was kriecht und flucht, auch uns Menschen.
 Du bist größer, als wir es überhaupt erahnen können.
 Denn jede Vorstellung könnte Dir in Deiner Größe, Vielfalt und Macht nie gerecht werden.
 Wir können Dich auch nicht festhalten, bestimmen oder verstehen.

Alles, was wir über Dich zu glauben meinen,
 beschreiben uns Erfahrungen aus der Bibel,
 was Jesus Christus, der für uns gelitten hat und gestorben ist, über Dich gesagt hat
 und Einsichten, die wir selbst wahrnehmen durften:

Du bist uns ein gütiger Vater, ein Freund der Menschen,
 gnädig, barmherzig, mit unvorstellbarer Liebe.
 Du bist immer mit uns, lässt uns nicht allein, egal was hinter oder vor uns liegt,
 auch wenn wir Vieles falsch machen oder gar sündigen.
 Für all das Gute und Deine Gnade sind wir Dir Dank schuldig.

Guter Gott, Du bist auch göttlicher Vater unseres/unserer NN.
 Wir danken Dir von Herzen, dass Du ihn/sie uns geschenkt/anvertraut hast
 und dass Mutter und Kind wohlauf sind.
 Wir freuen uns sehr und sind überglücklich.
 Deshalb haben wir NN auch zur Taufe gebracht, um Dir zu danken und Dich zu bitten,
 ihn/sie zu segnen, zu beschützen, zu begleiten, zu führen, bis ins ewige Leben bei Dir.

Wir wollen NN dieses Sakrament der Taufe auch als christliches Heilszeichen mitgeben,
 Dich zu suchen, Dein JA und Deine Liebe anzunehmen
 und mit Dir und aus der Liebe heraus zu leben.

Diese Taufe ist für uns auch ein Glaubensbekenntnis, ein JA zum Bund mit Dir,
 dass wir Dich in unser Leben, in unsere Familien und in die Erziehung unserer Kinder
 einbeziehen wollen.

Gott, wir danken Dir! Amen.

Öffne das Herz und ein Kind lehrt dich das selbstlos Lieben.

5.21. Taufkerze – Licht (ergänzt mit Gebet)

evtl. Einleitung, z. B. durch Pate/Patin:

Gott steht in seiner Größe und Macht so weit über uns,
dass wir Menschen ihn weder verstehen noch erfassen können.
In der Bibel wird Gott oft mit dem Symbol Licht verglichen, stärker als alle Sonnen,
dass es uns unmöglich ist, ihn zu fassen, anzuschauen; es würde uns blenden.
Gott sprach bei der Schöpfung im Anfang: „Es werde Licht. Und es wurde Licht.“ ---
Gott liebt uns Menschen so sehr, dass er menschlich wurde,
als Kind das Licht der Welt erblickte. Mit Jesus fällt das Licht Gottes auf die Erde.
Und Jesus Christus sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
Die Osterkerze symbolisiert den auferstandenen Christus, dass er uns den Weg leuchtet
und ähnlich dem Wachs der Kerze verzehrte sich Jesus in seiner Liebe für die Menschen.
Gott ist also das Licht und von Gott kommt das Licht. Ohne Licht kein Leben.
Mit Jesus geht uns ein Licht auf (vgl. Symbol Licht in die Weihnachtszeit),
können wir wirklich leben, wachsen, gedeihen, reifen.
An Jesu Persönlichkeit und Leben ist Gottes Wesen und Lebensbedeutung erkennbar.
An ihm wird sichtbar, was der christliche Glaube meint: Liebe, Gnade, Barmherzigkeit, ...
Wie sich das Leben nach dem Licht ausrichtet, können wir uns an Jesus orientieren.
Das Licht der Taufkerze symbolisiert wie bei der Osterkerze den auferstandenen Christus,
der uns im Leben begleitet, Hoffnung und Orientierung im Leben gibt,
damit wir selbst zu einem Licht für die Menschen werden.
Wir sind ja Kinder Gottes und sinnbildlich kann man sagen,
dass in jedem Kind auch ein göttlicher Funke, ein göttliches Licht steckt.
In der Tiefe unseres Herzens sehnen wir uns nach Licht, nach Gott.
Wir sind von Gott gewollt, geliebt; wir sind Licht von Gottes Licht
und Jesus hat uns die Hoffnung gegeben,
dass wir Christinnen und Christen uns einst im Lichte Gottes wiedersehen.

Bitt-Gebet: Allmächtiger Gott, du Quelle und Ursprung allen Lichtes,
du hast uns ein Stück deines Lichtes durch das Leben von NN anvertraut
und unsere Welt heller und wärmer gemacht.

Wir bitten dich:

- # Lass uns Licht für NN sein und lass ihn/sie auch für andere Licht sein.
- # Gib, dass die Helligkeit in seinem/ihrer Leben immer stärker sei als das Dunkle.
- # Erhelle und erwärme gerade in Zeiten der Dunkelheit sein/ihr Herz
mit dem Licht der Liebe, der Freude, des Trostes und der Hoffnung.
- # Schenke ihm/ihr in Zeiten der Unruhe und des Sturmes ein Leuchtfeuer im Leben,
das ihm/ihr Orientierung, Sicherheit, Hoffnung und Zuversicht gibt.
- # Hilf uns die Dunkelheiten in unserer Welt zu vertreiben,
indem wir Gutes tun und den Menschen mutig Licht und Wärme weitergeben.
- # Kerzen entzündet man auch, wenn man Verstorbenen gedenkt.
Lass unsere lieben Verstorbenen in deinem ewigen Licht geborgen sein.

Guter Gott, wir danken dir, dass du immer bei uns bist und unser Leben erleuchtest.
Wir danken dir auch für all jene, die uns Licht im Leben waren und sind.
Führe uns auf dem Weg des Glaubens und der Liebe zu jenem Licht,
das nie erlöschen wird. Amen.

Kinder bringen Licht in unsere Welt!

als Fürbitten siehe [4.v\) Taufkerze - Licht](#),

vgl. Gebete [5.6. Gott ist unser Licht](#) + [5.11. Kerzen begleiten unser Leben - Taufkerze](#)

5.22. Tauf-Wasser (Gebet)

evtl. Einleitung, z. B. durch Pate/Patin:

Jesus forderte seine Apostel auf, die Menschen zu taufen.

Dazu wird Wasser verwendet, ein uraltes christliches Symbol;

wir werden eingetaucht ins geweihte Element des Lebens, gehören somit zu Gott.

Schon bei der Schöpfungsgeschichte der Bibel schwebte der Geist Gottes auf dem Wasser.

Auch Jesus ging über das Wasser und bezeichnete sich als „lebendiges Wasser“.

Wasser kommt vom Himmel und kehrt zum Himmel zurück.

Wasser ist die Grundlage des Lebens auf der Erde, ist lebensnotwendig;

es reinigt, stärkt, heilt, ist fruchtbringend und wertvoll, hat Kraft, revitalisiert. ---

Bitt-Gebet, z. B. durch Mutter/Vater, evtl. auch abwechselnd:

Großer Gott, unser Schöpfer, wir wissen, dass wir nur durch dich leben.

Wie das Wasser bist du für uns lebensnotwendig.

Menschgewordener Jesus Christus, der als Kind geboren uns Menschen durch sein Leiden und Sterben das ewige Leben ermöglichte. Du bist unser Heil, Wasser ewigen Lebens.

Heiliger Geist, du bewegst, stärkst uns, wirkst in uns wie lebendiges Wasser, lässt uns Gutes wachsen und reifen, erfüllst uns mit deinem Segen. ---

Dreifaltiger Gott, du Quelle des Lebens, wir danken dir für NN und die glückliche Geburt, für deine Liebe, Güte und Zuwendung.

Durch diese Taufe erbitten wir deinen Beistand, Schutz und Segen für NN: ---

Lebendiger Gott, Quelle allen Heils,

lass sein/ihr Leben mit deinem Wasser der Liebe fruchtbar sein,

dass es gedeihen, blühen und reifen kann;

stärke ihn/sie in Zeiten der Dürre und Not mit deinem lebensspendenden Wasser,

dass er/sie belebt, mit Kraft und Vertrauen auch schwere Zeiten durchhalten kann;

wasche ab mit dem Wasser deines Beistandes,

wenn er/sie mit Unheil oder Bösem in Berührung kommt;

reinige mit deinem Wasser der Gnade, Barmherzigkeit und Vergebung,

sollte er/sie schuldig werden oder Erbarmen benötigen;

segne NN mit deinem Wasser der Zuversicht, des Glaubens und Vertrauens,

dass er/sie deine Zusage der Liebe annimmt und aus ihr heraus lebt,

ewiges Leben bei dir erlangt und nie mehr durstig sein muss.

Allmächtiger treuer Gott, dein Segen falle sanft auch auf uns

wie benetzender, heilbringender Regen, der auf trockenes, dürstendes Land fällt.

Schenke uns dein belebendes Wasser aus der Quelle deiner Liebe und Gnade. Amen.

**Sei bei einer glücklichen Geburt dabei
und du bist ergriffen vom Wunder des Lebens.**

5.23. Wir bringen dir ... (Gebet)

Allmächtiger Gott, Schöpfer allen Lebens,
wir sind hier (vor dir versammelt), um NN zu taufen,
ihn/sie unter deinen Beistand, Schutz und Segen zu stellen,
in sein/ihr und unser Leben dich, Gott, einzubeziehen
und dir unsere Gaben und Anliegen vorzulegen:

Großer Gott, zu diesem Sakrament der Taufe bringen wir dir unser Lob und unseren Dank,
für das Geschenk der Schwangerschaft, der guten Geburt,
für die erweiterte Zukunft, die du uns durch dieses Kind ermöglicht hast,
für die Freude und Hoffnung, die uns NN in unser Leben bringt.
Dir sei von Herzen gedankt.

Guter Gott, wir bringen zu dir unser Glück, unseren Stolz und unsere Freude
über das mit Leben und Seele erfüllte kleine Kind,
dieses Wunder des Lebens, das wir miterleben, aufwachsen, begleiten dürfen.
NN ist ein einzigartiger Mensch und wir haben ihn/sie in unser Herz geschlossen.
Wir werden uns bemühen, deinem Vertrauen uns würdig zu erweisen.

Ewiger Gott, wir bringen zu dir unsere Wünsche und Hoffnungen
für ein gelingendes, segensbringendes Leben von NN,
reich an Liebe, Herzlichkeit, Freude und Güte,
für Gemeinschaft, Geborgenheit und Halt in der Familie,
ein liebevolles Miteinander, gute Freunde und Vorbilder.

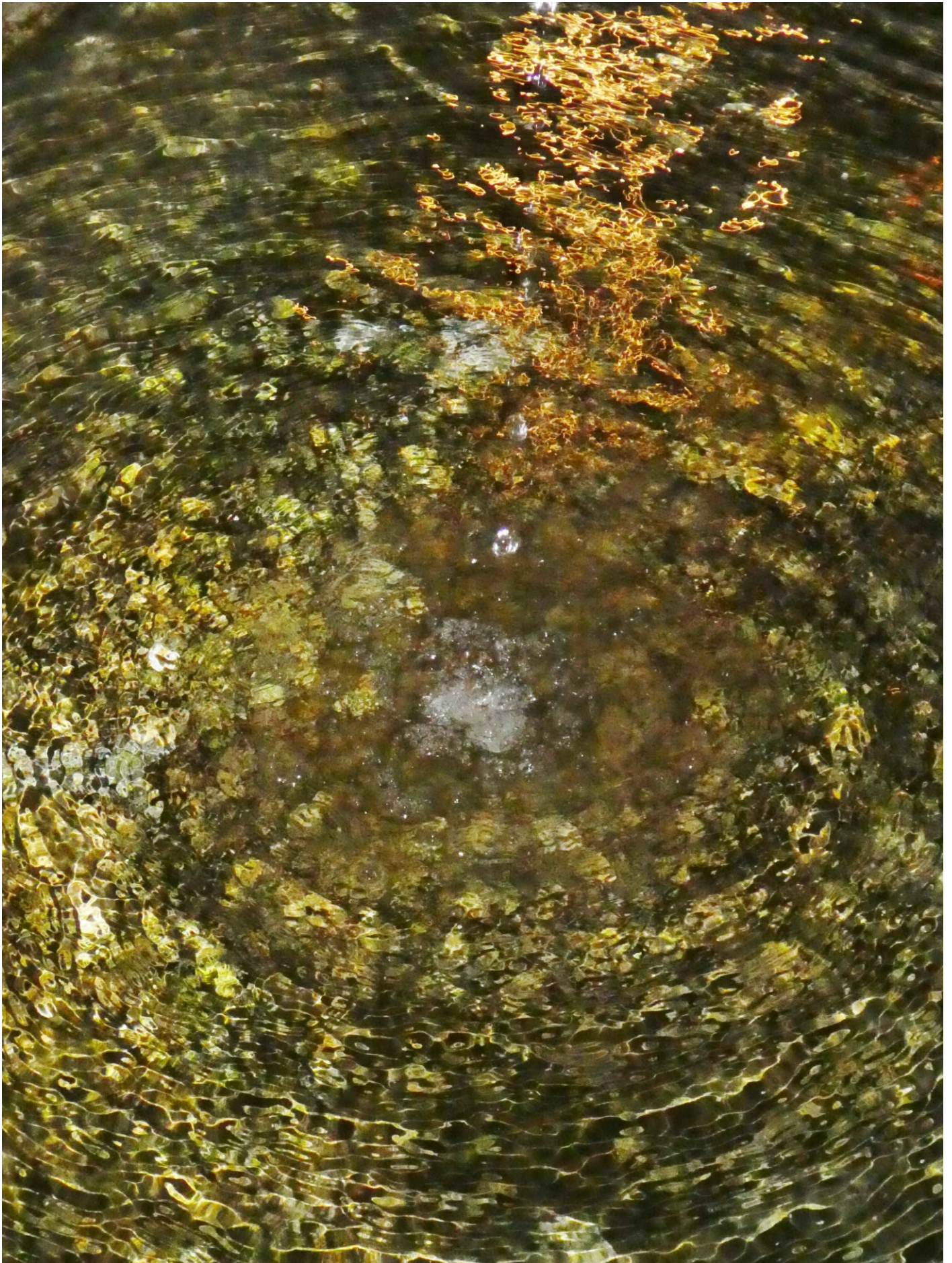
Gott, himmlischer Vater, zu dir bringen wir auch unsere Ängste und Sorgen
über das Leben unseres/unserer NN wegen Unheil und Gefahren,
Schwierigkeiten die über uns hereinbrechen könnten,
wegen möglichen Fehlern und Versagen in unserer Begleitung.
Wir vertrauen darauf, dass du mit ihm/ihr bist und uns in schweren Zeiten beistehst.

Gott, du Freund aller Menschen, wir dürfen auf deine Unterstützung bauen,
da du uns liebst, für uns das Gute willst und tust,
auch wenn uns dazu oft Einsicht und Vertrauen fehlen.

Und so lasst uns in unser weiteres Leben gehen mit Glaube, Hoffnung, Liebe,
mit Gott und seinem Segen.

**Gott sprach im Alten Testament (Gen 12,2)
zu Abraham (gilt also jedem Menschen):**

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“



Wassertropfen - die in einen goldschimmernden Brunnen fallen, Schattenburg, Feldkirch

6. Begriffe, Riten und Symbole erklärt

Amen = „So sei es“, Zustimmung, Bestätigung des Vorgesagten (Gebet, Bitte, Ansprache...)

Baptisterium = eine christliche, eigene Taufkapelle

Bibel oder „**Heilige Schrift**“ = Textsammlung im Christentum, bestehend aus

Altes Testament (= viele Bücher / Teile der Bibel / Heiligen Schrift des Judentums) und

Neues Testament (= 27 Schriften des Urchristentums, etwa Evangelien u. Apostel-Briefe)

brennende Kerzen = Symbol: erhellen unsere Herzen (auch in traurigen Momenten), Zeichen unseres Gebets, unserer Liebe, unserer Nähe, wir sind Licht von Gottes Licht, rufen Erinnerungen wach und zum Frieden, zu besonderen feierlichen Gelegenheiten, als Bitte für Gottes Beistand, Schutz und Segen, in Gottes Licht geborgen sein

Chrisam = duftendes Öl (meist Mischung aus Olivenöl und wohlriechenden Balsamen) zur Salbung (die Stirn des Täuflings wird mit etwas Öl bestrichen); es ist auch Sinnbild für die Segnung mit Gesundheit, Freude, Kraft und Glück sowie der Reinigung, Stärkung, Würde und dass Gott den Täufling segnet und liebt; mit Chrisam wurden im Altertum auch Könige gesalbt

Christus = griechisch, bedeutet „der Gesalbte“, unser König; im Jüdischen heißt es „Messias“; für Christen ist dies der religiöse Titel von Jesus, dem von Gott gesandten Heilsbringer und Erlöser; heutzutage wird „Jesus Christus“ oft wie ein Doppelname verwendet

Diakon = kirchl., geweihter Amtsträger; assistiert, spendet Taufsakrament, beerdigt, predigt, ...

Effata-Ritus: bei diesem optionalen Teil des Taufritus werden Ohren und Mund berührt als Zeichen der Offenheit gegenüber Gottes Wort; es ist auch ein Hinweis auf das heilende Wirken Jesu, der mit diesem hebräischen Wort „Effata“, das heißt „öffne dich“, etwa Blinde wieder sehend und Taube hörend gemacht hat (Mk 7,31-37)

ev = evangelisch

Gemeindeliederbuch = hier: Gemeindeliederbuch - Katholische Kirche Vorarlberg

Glaubensbekenntnis = christliches Gebet, in dem sich Betende zu ihrem Glauben bekennen; es fasst die wesentlichen Punkte der Glaubensinhalte (Glaubenszeugnis der jeweiligen christlichen Glaubenslehre) zusammen. Es wird auch als „Credo“ bezeichnet.

Als **Taufbekenntnis** wird meist das **Apostolische Glaubensbekenntnis** (= Apostolikum; vor ~1.500 Jahren entstanden) verwendet: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel ...

Gotteslob = Katholisches Gebet- und Gesangbuch (Ausgabe für Österreich)

Herr = im biblischen Judentum durfte man den Gottesnamen JHWH nicht aussprechen; an seine Stelle nahm man die Bezeichnung Adonai („Herr“).

Gott stellte sich seinem Volk in den 10 Geboten so vor: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.

Du sollst keine andern Götter haben neben mir.“ (*Altes Testament Buch Exodus; Ex 20,2-3*)

katholisch = (griechisch) allgemein, das Ganze betreffend, durchgängig

Kerze: siehe unter „Taufkerze“

Kreuzzeichen = bei Christen Schutz- und Segenszeichen; Symbol des Christseins, des dreifaltigen Gottes und der Hoffnung auf Auferstehung verbunden mit einem kurzen Gebet;

bei der Taufe zeichnen die die Taufe spendende Person (Priester, Diakon)
sowie Eltern und Paten dem Täufling mit einem Finger ein Kreuzzeichen auf die Stirn.

Lesung = Schriftlesung = Lesen aus der Bibel

It = evangelisch-lutherisch

Messias = jüdische Bezeichnung für (griechisch) Christus = „der Gesalbte“, unser König, dem von Gott gesandten Heilsbringer und Erlöser, der Frieden und Gerechtigkeit bringt

NN = Abkürzung für lateinisch „**Nomen nominandum**“ oder „**Nomen nescio**“
(übersetzt: „der noch zu nennende Name“ oder „der betreffende Name, den ich nicht weiß“);
hier im Dokument Platzhalter für den Vornamen des Täuflings / der zu taufenden Person

Pfarrassistent, Pfarrassistentin = für die Seelsorge ausgebildete Frauen und Männer;
tätig z. B. in der Gestaltung von Gottesdiensten, Vorbereitung auf Sakramente wie etwa die Taufe u. Erstkommunion, predigen, unterrichten, schulen, verwalten, leiten, organisieren,...;
arbeiten mit zuständigem Priester in der Pfarre zusammen

Pfarrer = christlicher Priester, der mit der Leitung einer Pfarrei / Pfarrgemeinde /... betraut ist;
trägt die Verantwortung für die Leitung von Gottesdiensten, die seelsorgliche Betreuung
und meist auch für die Verwaltung der weltlichen Angelegenheiten dieser Pfarrei

Pfarrmoderator = Priester, der

- 1) gemeinsam mit anderen Priestern eine Pfarrgemeinde oder einen Pastoralraum leitet;
- 2) „nebenamtlich“ die Aufsicht über eine nichtpriesterliche Person (z. B. Diakon) führt;
- 3) für eine Pfarre längere Zeit verantwortlich ist, aber nicht voll zum Pfarrer bestellt wurde;

Priester = zu besonderen gottesdienstlichen Handlungen bevollmächtigte, geweihte Person;
dieser Begriff ist nicht ident mit dem Begriff „Pfarrer“

r.-k. oder **rk**= römisch-katholisch

Salbung mit Chrisam = etwas Chrisam (duftendes Öl) kommt segnend auf die Stirn;
soll daran erinnern, dass wir zu Jesus Christus (bedeutet „der Gesalbte“) gehören.
Mit Chrisam (duftendes Öl; Symbol für Reinigung, Stärkung, Würde) wurden Könige gesalbt.
Mit dieser Salbung werden Getaufte zu Christen, also selbst zu Gesalbten mit Königswürde.

Segen: Täufling, Chrisamöl, Taufwasser, ... sind bzw. werden bei der Taufe **gesegnet**;
Er soll Segen bringen und Segen sein.

Wenn man jemand segnet, dann spricht man Gottes Schutz und Beistand herbei,
dass das Leben gelinge, Gutes bringe.

Taufbecken (Taufstein, Taufisch, Taufstock ... - je nach Gestaltung und Material)

= ein großes, kunstvoll gestaltetes Wassergefäß für die eigentliche Taufe
(Übergießen meist des Hinterhauptes des Kindes mit geweihtem Wasser).

Es hat grundsätzlich einen festen Platz in der Kirche.

Jeder Mensch wird durch das Taufbecken an die (eigene) Taufe erinnert;

Getaufte sind Christen und gehören zu Gott.

Ort des Übergangs ins neue Leben (mit Gott).

Taufe = **Taufritus** = festlicher Ritus bei der Eingliederung in die christliche Gemeinschaft;

wird meist durch Übergießen des Hinterkopfes des Täuflings mit geweihtem Wasser
vollzogen. Wird je nach christlichem Glauben unterschiedlich gehandhabt.

Beim katholischen Ritus werden eine Taufformel, das Glaubensbekenntnis, ein Segensgebet
und andere Gebete (z. B. bei der Salbung mit Chrisam) gesprochen, die Taufkerze angezündet,
Bibeltexte vorgelesen, Heilige angerufen, evtl. auch gesungen und Fürbitten vorgebracht ...;
jeder christliche Mensch wird nur 1 Mal getauft; bei [Punkt 2.](#) weitere Informationen

- Taufkerze** = Sinnbild, dass Jesus wie Licht für uns ist, Licht in unser Leben bringt, Zeichen für Hoffnung und Orientierung; die Taufkerze wird an der Osterkerze entzündet, einem Symbol für die Auferstehung Jesu und dass auch wir auferstehen können
- Taufkleid** = weißes Kleid als Sinnbild für neues Leben, Reinheit, Unschuld, Würde; „du bist ein geliebtes Kind Gottes“. Oft wird nur ein weißes Tuch auf den Täufling gelegt. Im Galaterbrief heißt es: „Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt.“ (Gal 3,27 – Brief des Hl. Paulus). Weiterer Hintergrund: Im ursprünglichen Christentum wurden nur Erwachsene in der Osternacht getauft; diese trugen 8 Tage lang weiße Gewänder (daher auch die Bezeichnung „Weißer Sonntag“).
- Täufling** = Person, die getauft wird
- Taufpaten** = Personen, die den Täufling auf seinem Lebens- und Glaubensweg begleiten; sie unterstützen die Eltern und sollten christliche Bezugspersonen für die Täuflinge sein
- Taufsymbole** = z. B. Gefäß mit Chrisamöl, Taufbecken, Taufkerze, Taufkleid, Wassertropfen; auch A (Alpha) u. Ω (Omega), Anker, Baum, betende Hände, Engel, Fisch, Fußspuren, Kerze, kleine Füße, Kreuz, Lamm, Regenbogen, Segelboot, Taube werden als Sinnbilder verwendet
- Taufzeugen** = übernehmen die Aufgaben der Taufpaten, können jedoch „kirchenrechtlich“ keine Paten sein (z. B. Angehörige anderer Religionen, aus der Kirche Ausgetretene)
- Taufworte**: "Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Damit wird auf die Dreifaltigkeit (Trinität) Gottes hingewiesen, dass also Gott in all seinen Persönlichkeiten (aber doch als Einheit) den Täufling liebt und bei ihm ist; sowohl Gott als Vater, als sein Sohn Jesus Christus und als der Heilige Geist. Der Täufling wurde von Gott Vater erschaffen und soll (nun Christ) wie Jesus Christus leben; der Heilige Geist möge in seinem Leben wirken und ihn stark machen.
- Vater-Gott** = Wenn Jesus seinen Gott mit „Vater“ anredet (z. B. Mk 14,36 Getsemani-Gebet), dann ist damit ein gutes, inniges Vater-Sohn-Verhältnis gemeint, Gott anzuerkennen, sich ihm vollends unterzuordnen, im Vertrauen auf seine Treue, Barmherzigkeit, Liebe ... Und da Gott in der Bibel oft mit „Vater“ angesprochen wurde, sprechen auch wir Christen von Gott Vater, was aber nicht heißt, dass Gott „männlich“ ist. (Gott ist ja übernatürlich - ohne körperliche, menschlich-weltliche oder zeitliche Aspekte)
- Wasser** bedeutet Leben, es erfrischt, stärkt, lässt wachsen, blühen und entwickeln. Es sagt: Du bist geliebt, willkommen. Zeichen für Reinigung, Auferstehung und Gottes lebensspendende Kraft. erinnert an Jesu Taufe, sein Wirken (sagte u. a.: Ich bin das lebendige Wasser ...), an den Heiligen Geist und Gott-Vater (Schöpfungsgeschichte Gen 1,2: Der Geist Gottes schwebte über dem Wasser)
- Weihwasser** = Segenszeichen für Leben, Reinigung, Rettung, Belebung des Glaubens; betreffende Personen werden im lebendigen Glauben dem gütigen Gott (an)empfohlen; Symbol für ein Segensgebet; erinnert auch an unsere Taufe => Gott möge vollenden, was er in der Taufe begonnen hat
- Wortgottesdienst** = der Teil beim Taufritus (gleich nach der Eröffnung), bei dem Bibeltexte vorgelesen/verkündet und Gebete gesprochen werden;

**Taufe: Ein Fest des Lebens sowie Gottes und der Mitmenschen Liebe.
Gott sagt JA zu mir, geht mit mir, jede Sekunde meines Lebens.**



Lagerfeuer

7. Beten im Alltag

Beten (Gott bitten, danken, Verbindung haben ...) sollte man nicht nur in Einzelsituationen oder wenn man etwas möchte, es sollte **Teil einer christlichen Glaubens-Haltung** sein.

Beten tut gut und schadet nicht

- # in der Beziehung mit Gott - dem wohl wichtigsten Wesen,
- # mir selbst im Erdenleben (im Wesen/Bewusstsein..., kann Sorgen... Gott übergeben, ER hilft mir - evtl. anders als ich möchte - hat ja eine weisere Sichtweise, ...)
- # hinsichtlich dem Weiterleben bei Gott

Das Aufschieben des Betens auf später bringt nichts, schadet evtl. (nicht mehr möglich ...).

Mit **Gott** kann man **auch im Alltag** kommunizieren;
z. B. in einem kurzen, frei gesprochenen Gebet.

z. B. Beten am Morgen:

Guten Morgen, mein Gott,
im Vertrauen auf dich, meinen Schöpfer, der mich liebt und begleitet, bitte ich:
Unterstütze mich die richtigen Entscheidungen und Taten zu treffen,
behüte und bewahre meine Familie und meine Freunde,
schenke Frieden und Gerechtigkeit den Menschen
und hilf allen, der Schöpfung mit Achtung und Respekt zu begegnen.
Dein Wille geschehe, auch wenn es mir schwer fällt. Amen.

z. B. am Abend:

Lieber Gott, ich danke dir für diesen Tag,
den ich mit deiner Hilfe gut meistern konnte.
Ich danke dir für mein Leben, für all das Schöne, das ich erfahren darf,
für meine Familie, meine Gesundheit.
Schenke mir eine gute Nacht. Amen.

Beispiele zwischendurch:

Bitte hilf, bitte, lass es gut ausgehen.
Guter Gott, ich brauch deine Hilfe !
Gütiger Gott, steh mir in dieser Situation bei ! oder: ..., schenk mir gute Nerven.
Mein Gott, ich bitte für diesen Menschen, dem es wirklich schlecht geht.
Allmächtiger Gott, ich weiß, dass du alle Menschen geschaffen hast und liebst.
Mir fällt der liebende Umgang mit diesem/manchen Menschen schwer; hilf mir dabei.
Lieber Gott, danke, dass alles gutgegangen ist.
Danke für die Schönheiten der Natur.

**Es wäre schön, wenn der Wille zum Christsein
auch an Kinder (ohne Zwang) weitergegeben wird.
Vorbilder und Erfahrungen sind wichtige Grundlagen,
ein christliches Leben kennenzulernen.**



Sonnenstrahlen durch einen Baum, Altach

8. Kirchen-/Lieder-/Taufheft - Beispiel/Muster

Dieses (Gebets-/Text-/ Tauf-)Heft braucht es nicht unbedingt; es ist nur eine Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden dem Ablauf folgen sowie mitbeten, mitsingen können.

im Muster hier:

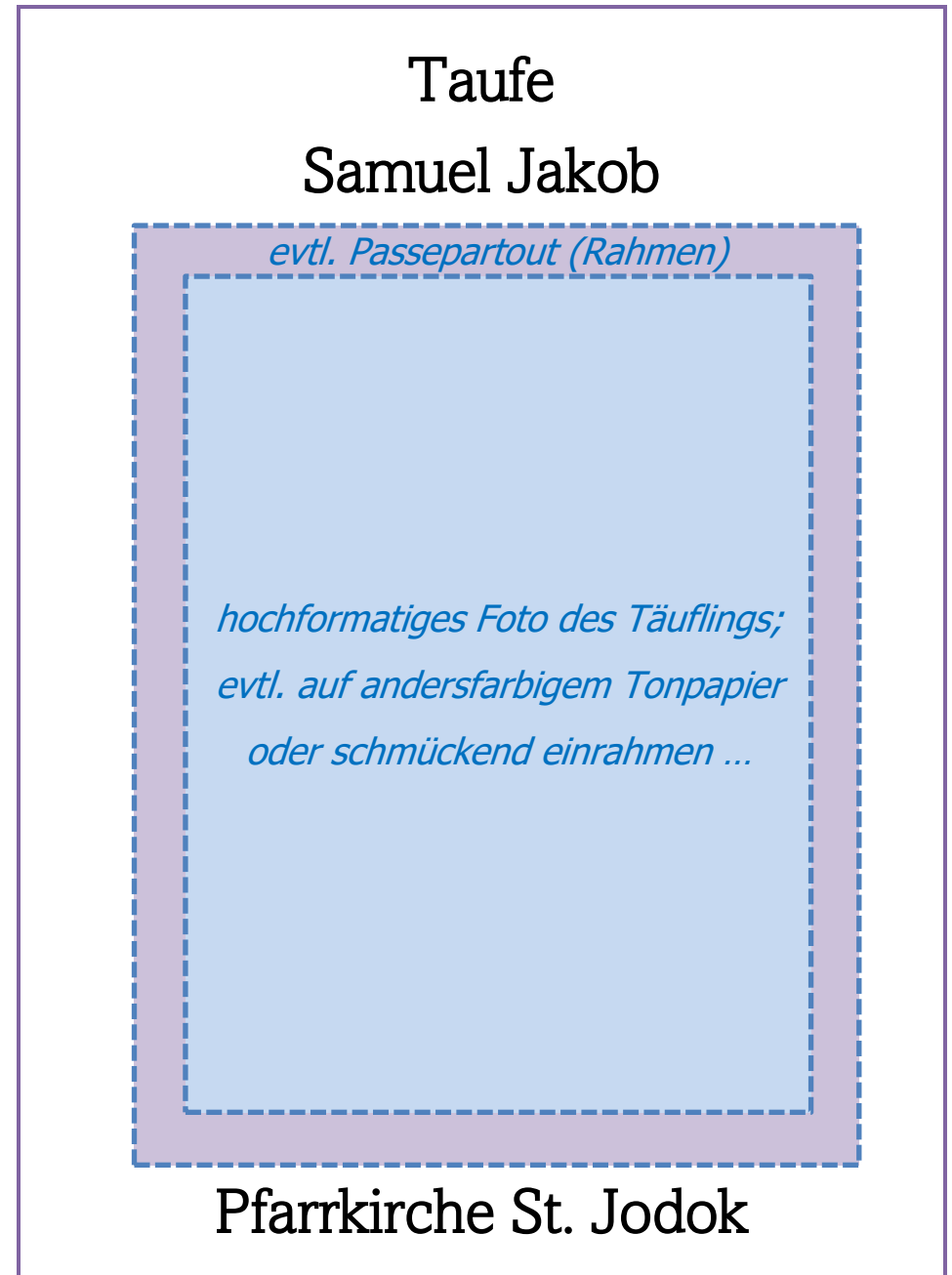
- # Texte zu einem Täufling namens „Samuel Jakob“;
- # DIN A5 im Querformat - in der Mitte gefaltet; alle Blätter z.B. mit einem Bändchen mittig senkrecht zusammenbinden;
- # Vor dem beidseitigen Ausdruck darauf achten, dass die Seiten in der richtigen Reihenfolge positioniert sind. Im Muster sind die Seiten in der endgültigen Reihenfolge 1-16.

*Damit die Seiten 1-16 nach dem beidseitigen Ausdruck richtig gereiht sind, gibt es unter www.karlmueeller.at beim Dokument „Taufe Kirchenheft Vorlage.docx“ die Möglichkeit, dieses mit Inhalten (Texte, Bilder, ...) zu befüllen, evtl. eine besonders schöne Schriftart auszuwählen und dann auszudrucken (Drucken > beidseitiger Ausdruck > Blatt über **kurze** Seite drehen).*

Bilder einfügen: > aus Internet kopieren > in Vorlage an entspr.Stelle Mauszeiger positionieren > Bild einfügen > rechte Maustaste: Textumbruch > vor den Text > Standort und Bildgröße anpassen

Tipps:

- > als Umschlag (Seiten 1/2 und 15/16) Karton / dickeres Papier;
- > Kirchenheft noch VOR der Taufe mit der die Taufe spendenden Person (Priester, ...) absprechen (z. B. Muster vorlegen);
- > Leerräume/Themen evtl. mit bildhaften **Symbolen** ausfüllen; z. B. Taufbecken, Taufkleid, Wasser, Wassertropfen, Segelboot, Baum, Engel, Fisch, Kerze, Kreuz, Lamm, Regenbogen, Taube, A (Alpha) und Ω (Omega), betende Hände, Fußspuren, kl. Füße;
- > bei den Fürbitten auch die Namen der Vortragenden eintragen;
- > Kirchenheft schon VOR der Taufe allen Mitwirkenden geben - auch der die Taufe spendenden Person (Priester, Diakon ...), damit diese sich vorbereiten können und den Ablauf kennen.



diese Seite leer lassen

Taufe

von

Samuel Jakob

am Sa, 30.3.2033 um 13.30 Uhr

Seite 4

Eröffnung

Begrüßung und Eröffnung bei der großen Kirchentür

Einzug

Bezeichnung mit dem Kreuz *hier evtl. Symbolbild Kreuz*

Eröffnungslied

*[Noten & Text;
z. B. von Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“;
hier aus Copyright-Gründen nicht wiedergegeben]*

[evtl. anschließend Text von weiterer Strophe]

Seite 5

Verkündigung

Lesung: Die erste Offenbarung an Samuel (1 Sam 3,1-10)

Der junge Samuel versah den Dienst des Herrn
unter der Aufsicht Elis.

Eines Tages geschah es: Eli schlief auf seinem Platz;
seine Augen waren schwach geworden
und er konnte nicht mehr sehen.

Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief
im Tempel des Herrn, wo die Lade Gottes stand.

Da rief der Herr den Samuel und Samuel antwortete:

Hier bin ich. Dann lief er zu Eli und sagte:

Hier bin ich, du hast mich gerufen.

Eli erwiderte:

Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen!

Da ging er und legte sich wieder schlafen.

Der Herr rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging
zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen.

Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn.

Geh wieder schlafen!

Samuel kannte den Herrn noch nicht und das Wort des Herrn
war ihm noch nicht offenbart worden.

Da rief der Herr den Samuel wieder, zum dritten Mal.

Er stand auf und ging zu Eli und sagte:

Hier bin ich, du hast mich gerufen.

Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben gerufen hatte.

Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen!

Wenn er dich (wieder) ruft, dann antworte:

Rede, Herr; denn dein Diener hört.

Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.

Da kam der Herr, trat (zu ihm) heran und rief wie die vorigen

Male: Samuel, Samuel!

Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört.

Seite 6

Zwischengesang

*[Noten & Text;
z. B. von Lied „Ubi Caritas“;
hier aus Copyright-Gründen nicht wiedergegeben]*

*hier evtl. Symbolbild Herz oder
Lebensbaum (symbolisiert ewiges Leben)*

Der Mensch sieht, was vor den Augen ist,
der Herr aber sieht das Herz.
(1 Sam 16,7)

Seite 7

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 18,1-5)

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten:

Wer ist im Himmelreich der Größte?

Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte:

Amen, das sage ich euch:

Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet,
könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Wer so klein sein kann wie dieses Kind,
der ist im Himmelreich der Größte.

Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf.

*evtl. Symbolbild Fisch
(Erkennungszeichen des Christentums)
oder Regenbogen (Sinnbild von Gottes Liebe
und Verbundenheit mit den Menschen)*

Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.
(Jos 1,5)

Anrufung der Heiligen

Seite 8

Fürbitten

Adam: Herr, wir bitten für Samuel.

Bewahre ihm seine Lebensfreude, seine Genügsamkeit,
seine unstillbare Neugier und lass ihn wachsen in deiner Liebe.

- Wir bitten dich, erhöhe uns.

Berta: Herr, wir bitten für ... [Geschwistername(n)] und Samuel.

Lass sie in Liebe und Frieden gemeinsam aufwachsen
und einander Freund und Wegbegleiter sein.

- Wir bitten dich, erhöhe uns.

Cäsar: Herr, wir bitten für die Eltern und Paten.

Stärke sie in ihrer Aufgabe,
Vorbild und Begleiter für Samuel zu sein.

- Wir bitten dich, erhöhe uns.

Dora: Herr, wir bitten auch für unsere Familien.

Lass Samuel bei ihnen Liebe und Geborgenheit finden.

- Wir bitten dich, erhöhe uns.

Emil: Herr, wir bitten für alle Menschen,

die eine schwere Last zu tragen haben. Gib ihnen die Kraft
im Vertrauen auf deine Botschaft ihren Weg weiterzugehen.

- Wir bitten dich, erhöhe uns.

Franz: Herr, wir bitten für alle Verstorbenen,

insbesondere unsere verstorbenen Familienangehörigen,
die wir in unserem Herzen tragen.

Nimm sie auf zu Dir, lass sie in deiner Liebe geborgen sein
und schenke ihnen das ewige Leben.

- Wir bitten dich, erhöhe uns.

Seite 9

Taufe

Ansprache des Priesters

Gebet um Schutz vor dem Bösen, Handauflegung

Absage an das Böse und Bekenntnis des Glaubens

Spendung der Taufe *hier evtl. Symbolbild der Taufe*

Lied nach der Taufe

*[Noten & Text;
z. B. von Lied „Der Herr segne dich“;
hier aus Copyright-Gründen nicht wiedergegeben]*

Salbung mit Chrisam

Anziehen / Überlegen des weißen Taufgewands

Anzünden der Taufkerze

Effata-Ritus

*evtl. Symbolbild Taube (Sinnbild für den Heiligen Geist;
soll Mut, Frieden, Liebe und Kraft schenken)
oder Wasser oder Weg*

Gott beschenkt mich mit Kraft
und weist mir den rechten Weg.
(2 Sam. 22,33)

Vater unser - gesungen

Gebet der Eltern und der Paten

Vater: Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken Dir für Samuel,
der einmalig, einzigartig, etwas Besonderes,
so unendlich wertvoll für uns ist.

Wir freuen uns so sehr und sind glücklich,
dass Du unser Leben mit ihm bereicherst.

Pate: Du hast JA zu ihm gesagt - so wie er ist -
und hast zugesagt, dass Du stets mit ihm bist.

Wir erbitten für ihn Deinen Beistand, Schutz und Segen
und all das, was ihm gut tut.

Patin: Auch wir sagen ein herzliches JA zu Samuel
und werden versuchen, immer wenn nötig,
mit ihm zu sein, ihm Beistand, Schutz und Segen zu sein.

Mutter: Wir werden uns bemühen, dass er sich
bei uns geborgen und wohl fühlt.

Denn von der ersten Sekunde an haben wir ihn bereits geliebt,
so wie Du, großer Gott.

Eltern und Paten: Amen.

evtl. Symbolbild Familie oder Handauflegung

Seite 12

Sendung und Segen

Abschlusslied

[Noten & Text;

*z. B. von Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“;
hier aus Copyright-Gründen nicht wiedergegeben]*

evtl. Symbolbild kleine Füße / Fußspuren

Segen

Seite 13

DANKE
für das Mitfeiern!

Ich bleibe derselbe, so alt ihr auch werdet,
bis ihr grau werdet, will ich euch tragen.
Ich habe es getan und ich werde euch weiterhin tragen,
ich werde euch schleppen und retten.
(Jes 46,4)

diese Seite leer lassen

diese Seite leer lassen

diese Seite leer lassen



Bootsfahrt Kornaten (Inselgruppe in der kroatischen Adria)